



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2018/19

15.10.2018 - 09.02.2019

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/2019
Philosophische Fakultät
Seminar für Wissenschaftliche Politik

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des
Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses
offered by the Department of Political Science)

Stand: 11. Oktober 2018, 19.05 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE34V-ID125761 Einführung in das politische System der Europäischen Union.....	4
06LE34V-ID122474 Einführung in die Internationale Politik.....	6
06LE34V-ID124437 Einführung in die Politikwissenschaft.....	7
06LE34Ü-ID117444 Politikwissenschaftliche Methoden.....	8
06LE34V-ID124438 Methoden und Statistik.....	9

Übungen

06LE34Ü-ID124440 Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (1. Gruppe).....	11
06LE34Ü-ID124440 Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (2. Gruppe).....	12
06LE34Ü-ID124440 Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (3. Gruppe).....	13
06LE34Ü-ID124440 Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (4. Gruppe).....	14
06LE34Ü-ID124440 Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (5. Gruppe).....	15
06LE34Ü-ID124441 Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (1. Gruppe).....	16
06LE34Ü-ID124441 Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (2. Gruppe).....	17
06LE34Ü-ID124441 Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (3. Gruppe).....	18
06LE34Ü-ID124441 Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (4. Gruppe).....	19
06LE34Ü-ID124441 Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (5. Gruppe).....	20

Proseminare

Vergleichende Politikwissenschaft

06LE34S-ID124471-1 Democracy and Democratization in the Global South.....	21
06LE34S-ID124471-2 Politik in Deutschland - Vertiefung.....	22
06LE34S-ID124471-3 Wahlverhalten.....	24
06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (1. Gruppe).....	25
06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2. Gruppe).....	26
06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (3. Gruppe).....	27

Internationale Politik

06LE34S-ID124466 Grundlagen der Internationalen Politik.....	28
06LE34S-ID124461-4 Migration als Herausforderung der globalen Politik: Die „global compacts“ für Migranten und Flüchtlinge, das GFMD und die Rolle der Zivilgesellschaft.....	30
06LE34S-ID124461-2 The struggle for autonomy: Energy politics in Chinese-Latin American relations.....	31
06LE34S-ID124461-1 World Regionalism in Practice.....	32
06LE34S-ID124461-3 Internationale Klimapolitik.....	34

Politische Theorie

06LE34S-ID117410 Grundlagen der Politischen Theorie (1. Gruppe).....	35
06LE34S-ID125701-1 Religion und Politik.....	36
06LE34S-ID125701-3 Hamilton, Madison, Jay – Die Federalist Papers.....	37
06LE34S-ID125701-2 Repräsentation und Partizipation auf lokaler Ebene: die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg 2019.....	39
06LE32S-18202PS Privatheit und Öffentlichkeit - Kategorien des politischen Denkens.....	40

Haupt-/Masterseminare

Vergleichende Politikwissenschaft

06LE34S-ID124540 Innovative Erhebungs- und Auswertungsverfahren - Workshopseminar.....	42
06LE34S-ID124550-2 Europäische Regulierung und Wirtschaftspolitik.....	44
06LE34S-ID124550-3 Föderale Staaten im Vergleich.....	45
06LE34S-ID124550-1 Mid Term Elections.....	46
06LE34S-ID124550-4 Wirtschaftspolitik.....	47

Internationale Politik

06LE34S-ID124541 Die Europäische Union und andere Regionalorganisationen auf der internationalen Bühne.....	49
06LE34S-ID124542-4 Afrikapolitiken.....	50
06LE34S-ID124542-3 Democracy Promotion: Assumptions, Intentions and Effects.....	51
06LE34S-ID124542-2 Die internationale politische Ökonomie des Klimawandels.....	52
06LE34S-ID124542-4 Internationale Politische Ökonomie.....	53
06LE34S-ID124542-1 Global Human Rights Regime and Regional Normative Orders.....	54
06LE34S-ID124542-4 Ein System kollektiver Sicherheit in Afrika?.....	56

Politische Theorie

06LE34S-ID128033 Politische Theorie und französisches Regierungssystem.....	58
06LE34S-ID128031-1 100 Jahre Frauenwahlrecht - eine globalhistorische und -politische Perspektive.....	59
06LE34S-ID128031-3 Diskurs, Macht und Agency bei Michel Foucault.....	60
06LE34S-ID128031-4 Globale Rechtstheorie.....	61
06LE34S-ID128031-2 Warum Klassiker lesen?.....	62

Governance

Sonstige Veranstaltungen

06LE34T-ID122889 Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (1. Gruppe).....	64
06LE34T-ID122889 Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (2. Gruppe).....	65
06LE34T-ID122889 Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (3. Gruppe).....	66
06LE34T-ID122889 Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (4. Gruppe).....	67
06LE34T-ID122889 Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (5. Gruppe).....	68
06LE34T-ID124447 Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (1. Gruppe).....	69
06LE34T-ID124447 Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (2. Gruppe).....	70
06LE34T-ID124447 Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (3. Gruppe).....	71
06LE34T-ID124447 Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (4. Gruppe).....	72
06LE34T-ID124447 Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (5. Gruppe).....	73
06LE34T-ID124447 Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (6. Gruppe).....	74
06LE34T-ID124448 Tutorat zu Methoden und Statistik (1. Gruppe).....	75
06LE34T-ID124448 Tutorat zu Methoden und Statistik (2. Gruppe).....	76
06LE34T-ID124448 Tutorat zu Methoden und Statistik (3. Gruppe).....	77
06LE34T-ID124448 Tutorat zu Methoden und Statistik (4. Gruppe).....	78
06LE34T-ID124448 Tutorat zu Methoden und Statistik (5. Gruppe).....	79
Einführung in die Politikdidaktik.....	80
06LE34S-ID113977 Praxisorientierte Einführung in die Politikdidaktik.....	81
06LE34L-ID124562 Fachsprache der Sozialwissenschaften I (1. Gruppe).....	82

Courses taught in English

06LE34S-ID124471-1 Democracy and Democratization in the Global South.....	83
06LE34S-ID124542-3 Democracy Promotion: Assumptions, Intentions and Effects.....	84
06LE34S-ID124461-2 The struggle for autonomy: Energy politics in Chinese-Latin American relations.....	85
06LE34S-ID124461-1 World Regionalism in Practice.....	86
06LE34S-ID124542-1 Global Human Rights Regime and Regional Normative Orders.....	88

06LE34V-ID12576

1

Einführung in das politische System der Europäischen Union

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9901&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Diana Panke

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 120

Kommentar

Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Studenten ohne Vorkenntnisse des politischen Systems der EU. Sie bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend untersucht die Vorlesung die Funktionsweise der Europäischen Union bezüglich ausgewählter Politikfelder.

Lernziele:

Ziel der Vorlesung ist es, Sie mit dem Aufbau und der Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems vertraut zu machen. Im Laufe der Veranstaltung werden Sie:

- empirisches Wissen über die Geschichte der europäischen Integration erwerben
- das Institutionengefüge der EU kennenlernen
- das Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Mehrebenensystem analysieren
- Einblicke in die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems im Hinblick auf ausgewählte Politikfelder gewinnen
- in Ihrer Fähigkeit gestärkt, eigenständig, analytisch und kritisch zu denken und sich zu wichtigen, gegenwärtigen Herausforderungen der EU Gedanken zu machen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Prüfungsleistung:

Wenn Sie eine Prüfungsleistung erbringen wollen (Umfang 6 ECTS), müssen Sie regelmäßig an der Vorlesung teilnehmen und diese anhand der Pflichtlektüre vor- und nachbereiten. Zusätzlich wird in der letzten Semesterwoche eine Abschlussklausur geschrieben, die benotet wird.

Zu erbringende Studienleistung

Studienleistung:

Im Rahmen der Vorlesung können Sie eine Studienleistung von 2 ECTS oder 6 ECTS Punkten erwerben. Für den Erhalt von 2 ECTS Punkten müssen Sie regelmäßig an der Vorlesung teilnehmen, diese anhand der Pflichtlektüre vor- und nachbereiten und am Semesterende die handschriftlichen Aufzeichnungen/Mitschriften vorlegen. Alternativ können Sie auch 6 ECTS Punkte erwerben. Hierzu ist das erfolgreiche Bestehen der Klausur am Semesterende erforderlich.

Für eine Teilnahmebestätigung gelten folgende Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch die Pflichtlektüre, Einreichen der handschriftlichen Aufzeichnungen/Mitschriften zu jedem Termin am Semesterende.

Lernziele

Ziel der Vorlesung ist es, Sie mit dem Aufbau und der Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems vertraut zu machen. Im Laufe der Veranstaltung werden Sie:

- empirisches Wissen über die Geschichte der europäischen Integration erwerben
- das Institutionengefüge der EU kennenlernen
- das Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Mehrebenensystem analysieren
- Einblicke in die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems im Hinblick auf ausgewählte Politikfelder gewinnen
- in Ihrer Fähigkeit gestärkt, eigenständig, analytisch und kritisch zu denken und sich zu wichtigen, gegenwärtigen Herausforderungen der EU Gedanken zu machen

Inhalte

Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Studenten ohne Vorkenntnisse des politischen Systems der EU. Sie bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend untersucht die Vorlesung die Funktionsweise der Europäischen Union bezüglich ausgewählter Politikfelder.

Literatur

Empfohlene Literatur zur Einführung in die Thematik:

- Bomberg, Elizabeth/ Peterson, John/ Corbett, Richard (2012): The European Union. How Does It Work? Oxford: Oxford University Press.
- Cini, Michelle/ Borragàn, Pèrez-Soldàrzano (2010): European Union Politics. Oxford: Oxford University Press.
- Peterson, John/ Shackleton, Michael (2012): The Institutions of the European Union. Oxford: Oxford University Press.
- Holzinger, Katharina; Knill, Christoph; Rittberger, Berthold und Frank Schimmelfennig (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: UTB/Schöningh.
- Tömmel, Ingeborg (Hg.) (2003): Die Europäische Union. Governance und Policy-Making. Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 40/2007, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: VS Verlag

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB
Termin, Ort	Di 10.00 - 12.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1221

06LE34V-ID12247
4

Einführung in die Internationale Politik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9895&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Maria-Gabriela Manea

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 300

Zwingende Voraussetzung

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Besuch des Tutorats

Empfohlene Voraussetzung

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Besuch des Tutorats

Zu erbringende Prüfungsleistung

BA und Lehramtsstudierende erhalten 6 ECTS-Punkte; mündliche Prüfung in der letzten Semesterwoche; Studienleistungen 4 ECTS-Punkte, Klausur in der letzten Semesterwoche

Zu erbringende Studienleistung

BA und Lehramtsstudierende erhalten 6 ECTS-Punkte; mündliche Prüfung in der letzten Semesterwoche; Studienleistungen 4 ECTS-Punkte, Klausur in der letzten Semesterwoche

Inhalte

Ziel der Vorlesung ist Studierende der Politikwissenschaft in die Grundfragen der Internationalen Politik einzuführen. Sie geht aus von zentralen Paradigmen der internationalen Politikforschung wie Macht, Konflikt, Interesse, Kooperation, Identität und Ideen und bietet auf diese Weise unterschiedliche Erklärungen für Phänomene internationaler Politik an. Krieg und Frieden, kollektives Handeln in internationalen Organisationen und Fragen der Außenpolitik werden dabei mit Blick auf die drei großen Funktionsbereiche von Governance - Sicherheit, Wohlfahrt und Herrschaft - thematisiert. Die Vorlesung richtet sich in erster Linie an BA- und Lehramtsstudierende des Fachs Politikwissenschaft. Für diese Teilnehmergruppen wird der Besuch der begleitend zur Vorlesung angebotenen Tutorate dringend empfohlen. An der VL können auch fachfremde Studierende teilnehmen. Allerdings ist die Veranstaltung nur für Studierende solcher Disziplinen geeignet, die über sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse verfügen. Das Teilnahmekontingent für fachfremde Studierende ist auf 10% der BA- und Lehramtsstudierenden der Politikwissenschaft begrenzt.

Literatur

Obligatorisch:

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, Stuttgart: UTB 2010.

Weitere einführende Literatur:

Dougherty, James/Pfaltzgraff, Robert L.: Contending Theories of International Relations: A Comprehensive Survey, New York: Longman, fifth edition, 2001.

Grieco, Joseph; Ikenberry, G. John & Mastanduno, Michael (eds.): Introduction to International Relations. Enduring Questions and Contemporary Perspectives, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2015.

Kegley, Charles W. Jr. & Blanton, Shannon Lindsey: World Politics. Trend and Transformation, Boston, Mass.: Wadsworth Cengage Learning, tenth edition 2010.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, 2. Auflage, 2006.

Schirm, Stefan A.: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos 2004.

Veranstaltungsart Vorlesung

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1010

06LE34V-ID12443

Einführung in die Politikwissenschaft

7

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9899&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 300

Kommentar

Die Aufgabe dieser Vorlesung ist es - zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden - das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft zu legen. Jedes Fundament hat einen bestimmten Platz, daher erfolgt zunächst die Einordnung der Politikwissenschaft in den Kontext anderer kultur-, sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Fächer. Eine genaue Verortung im Kanon der Wissenschaften ist jedoch nur mit der Kenntnis der Substanz des Fundamentes möglich und das erfordert eine Definition des Gegenstandes unseres Faches: der Politik. Gleichwohl, es gibt zahlreiche Politikbegriffe und deren Variationsbreite lässt es zu, dass die Häuser, die auf diesem Fundament gebaut werden, durchaus verschiedene Formen annehmen können. Es gilt allerdings nicht nur eine begriffliche Fundierung zu erhalten, sondern auch eine inhaltliche. Die Politikwissenschaft kennt im wesentlichen drei inhaltliche Schwerpunkte: (1) die Regierungs- und vergleichende Systemlehre, (2) die Internationalen Beziehungen sowie (3) die Politische Theorie und Ideengeschichte. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht.

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:
Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und begleitendem Tutorium

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Zielgruppe

Studierende im ersten Semesters der Bachelorstudiengänge Haupt- und Nebenfach Politikwissenschaft sowie Angewandte Politikwissenschaft

Empfehlung

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im ersten Semester des BA-Studiums und richtet sich daher ausschließlich an die Studierenden dieses Studienganges. Die Studierenden des Lehramtsstudienganges wählen als Einführung das Propädeutikum.

Zuordnung innerhalb der BA-Studiengänge:

Politikwissenschaftliche Studiengänge: Modul Grundlagen der Politikwissenschaft; 6 ECTS

Benachbarte Studienfächer: interdisziplinäre Module; 4 ECTS

BA-Ergänzungsbereich: 4 ECTS

Studierende aus benachbarten Studienfächern und im Rahmen des BA-Ergänzungsbereichs werden bis zu einer Quote von zehn Prozent zur Vorlesung zugelassen.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude II/HS 2004

06LE34Ü-ID11744
4

Politikwissenschaftliche Methoden

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9866&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Diana Panke

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 60

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Zu erbringende Studienleistung

Bedingungen für den Erwerb einer Studienleistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Vorbereitung der Sitzungen (Lektüre und E-Learning Einheiten)

Vorstellen eines Forschungsdesigns und Forschungsstrategien

Klausur (in der letzten Sitzung am 06.02.2019)

alle Angaben ohne Gewähr

Inhalte

Die Vorlesung zum Forschungsdesign richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft im Masterprogramm. Sie bietet eine ausführliche Einführung in den Aufbau politikwissenschaftlicher Forschungsdesigns (u.a. Fragestellung, X- und Y zentrierte Arbeiten, empirische Rätsel, der Umgang mit Theorien, Methodenauswahl). Auch wird ein knapper Überblick über gängige Methoden der Datenerhebung sowie gängige qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse gegeben. Auf dieser Basis werden die Studierenden jeweils ein Forschungsdesign erarbeiten und im Übungsteil der Lehrveranstaltung vorstellen und diskutieren.

Die Lehrveranstaltung basiert auf blended learning. Die E-Learning Einheiten sind verfügbar unter https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=root_1&client_id=unifreiburg

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB

Termin, Ort

Mi 8.00 - 10.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1016

14.11.18 10.00 - 12.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1132

06.02.19 8.00 - 10.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1199

06LE34V-ID12443

Methoden und Statistik

8

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9900&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche

Dr. Sebastian Jäckle

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 230

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur am Montag 11.02.2019, 10-12 Uhr

Inhalte

Die Vorlesung führt in die empirischen Methoden der Politikwissenschaft ein. Ein großer Teil der aktuellen wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschungsliteratur ist ohne fundierte Methodenkenntnisse nicht zu verstehen. Da außerdem empirische Methoden notwendig sind, um wissenschaftliche Theorien und Hypothesen zu testen, ist eine methodenfreie Wissenschaft letztlich nicht möglich. Die Veranstaltung soll es daher Studierenden ermöglichen, für ihr weiteres Studium entsprechend notwendigen Kompetenzen zu erwerben und damit die Basis auch für eigene Forschungsarbeiten zu liefern. Es werden sowohl qualitative, wie auch quantitative Verfahren präsentiert.

Die Vorlesungsfolien sowie Übungsaufgaben befinden sich zum Download auf ILIAS.

Gliederung der Vorlesung:

1. Grundlagen politikwissenschaftlicher Methodik
 1. Forschungsprozess und Untersuchungsdesign
 2. Grundbegriffe der Statistik und Messen
 3. Auswahlverfahren
 4. Datensammlung und -aufbereitung
2. Qualitative Auswertungsverfahren
 1. Objektive Hermeneutik, Inhalts- und Diskursanalyse
 2. Vergleichen in der Politikwissenschaft
3. Deskriptive Statistik
 1. Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen und Maßzahlen
 2. Konzentrationsmaße
 3. Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und Zusammenhangsmaße I
 4. Zusammenhangsmaße II
 5. Zusammenhangsmaße III
4. Inferenzstatistik
 1. Bivariate Regression
 2. Multiple Regression

Literatur

Wagschal, Uwe (1999): Statistik für Politikwissenschaftler, Oldenbourg, München & Wien. (ist vergriffen, wird aber als PDF auf Campus Online zur Verfügung gestellt).

Behnke, Joachim/Baur, Nina/Behnke, Nathalie (2006): Empirische Methoden der Politikwissenschaft, Schöningh, Paderborn u.a.

Wagschal, Uwe/Grasl, Maximilian/Jäckle, Sebastian (2009): Arbeitsbuch empirische Politikwissenschaft, LIT, Berlin.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1010
11.02.19 10.00 - 14.00 Uhr, Kollegiengebäude II/Audimax

**06LE34Ü-ID12444
0**

Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9891&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Benjamin Schütze, Hannah Riede, Angela Geck, Julia Gurol, Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Diese Veranstaltung begleitet zusammen mit dem Tutorat die Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

Die Belegung der Tutorate erfolgt unabhängig von der Belegung der Übungen.

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte, das Abhalten einer Präsentation sowie das Schreiben einer Hausarbeit (in der vorlesungsfreien Zeit)

Zielgruppe

Studierende im ersten Semester der Bachelorstudiengänge Haupt- und Nebenfach Politikwissenschaft sowie Angewandte Politikwissenschaft

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB

Termin, Ort

Di 8.00 - 10.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34Ü-ID12444
0**

Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9891&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Hannah Riede, Dr. Benjamin Schütze, Angela Geck, Julia Gurol, Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Diese Veranstaltung begleitet zusammen mit dem Tutorat die Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

Die Belegung der Tutorate erfolgt unabhängig von der Belegung der Übungen.

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte, das Abhalten einer Präsentation sowie das Schreiben einer Hausarbeit (in der vorlesungsfreien Zeit)

Zielgruppe

Studierende im ersten Semester der Bachelorstudiengänge Haupt- und Nebenfach Politikwissenschaft sowie Angewandte Politikwissenschaft

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Bismarckallee 22/R 1

**06LE34Ü-ID12444
0**

Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9891&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Hannah Riede, Dr. Benjamin Schütze, Angela Geck, Julia Gurol, Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Diese Veranstaltung begleitet zusammen mit dem Tutorat die Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

Die Belegung der Tutorate erfolgt unabhängig von der Belegung der Übungen.

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte, das Abhalten einer Präsentation sowie das Schreiben einer Hausarbeit (in der vorlesungsfreien Zeit)

Zielgruppe

Studierende im ersten Semester der Bachelorstudiengänge Haupt- und Nebenfach Politikwissenschaft sowie Angewandte Politikwissenschaft

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB

Termin, Ort

Mi 10.00 - 12.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34Ü-ID12444
0**

Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (4. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9891&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Hannah Riede, Dr. Benjamin Schütze, Angela Geck, Julia Gurol, Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Diese Veranstaltung begleitet zusammen mit dem Tutorat die Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

Die Belegung der Tutorate erfolgt unabhängig von der Belegung der Übungen.

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte, das Abhalten einer Präsentation sowie das Schreiben einer Hausarbeit (in der vorlesungsfreien Zeit)

Zielgruppe

Studierende im ersten Semester der Bachelorstudiengänge Haupt- und Nebenfach Politikwissenschaft sowie Angewandte Politikwissenschaft

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB

Termin, Ort

Do 8.00 - 10.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude IV/Übungsraum 2

**06LE34Ü-ID12444
0**

Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft (5. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9891&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Hannah Riede, Dr. Benjamin Schütze, Angela Geck, Julia Gurol, Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Diese Veranstaltung begleitet zusammen mit dem Tutorat die Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

Die Belegung der Tutorate erfolgt unabhängig von der Belegung der Übungen.

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte, das Abhalten einer Präsentation sowie das Schreiben einer Hausarbeit (in der vorlesungsfreien Zeit)

Zielgruppe

Studierende im ersten Semester der Bachelorstudiengänge Haupt- und Nebenfach Politikwissenschaft sowie Angewandte Politikwissenschaft

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Governance in Mehrebenensystemen-VB

Termin, Ort

Fr 8.00 - 10.00 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34Ü-ID12444
1

Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9892&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Andreas Kattler

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34Ü-ID12444
1**

Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9892&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Felix Ettensperger

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34Ü-ID12444
1

Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9892&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Cita Wetterich

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 8.00 - 10.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegengebäude I/HS 1222

06LE34Ü-ID12444
1

Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (4. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9892&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Felix Ettensperger

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34Ü-ID12444
1**

Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik (5. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9892&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Andreas Kattler

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12447
1-1

Democracy and Democratization in the Global South

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58943&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Andreas Mehler

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Hopes have vanished that the so-called “end of history” with a firmly established standard of civil liberties, liberal democracy (plus free markets) could materialise worldwide. Earlier skeptical prophecies had predicted that only the more well-to-do nations could afford to have democracy. Other authors found civil society and a Christian cultural background to be necessary prerequisites to sustain democracy – ingredients that often lack in countries of the Global South. However, democracies – with or without deficits - have stabilized in quite different world regions (from Chile to Malaysia, Tunisia or Ghana) and even recently some rather unexpected candidates made substantial progress to democracy (e.g Burkina Faso, The Gambia, Colombia). Simplistic mechanisms are evidently not at work. This course will deal with historical prerequisites for democracy, democratization processes, pro- and anti-democratic actors, plus varieties of democratic institutions in countries of the Global South from a comparative perspective.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Fr 8.00 - 10.00 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE34S-ID12447
1-2

Politik in Deutschland - Vertiefung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59427&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Uwe Wagschal

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Empfohlene Voraussetzung

Anforderungen:

1. Zu jeder Sitzung gibt es relevante Literatur. Diese ist zur Sitzung zu lesen. Jeder Teilnehmer hat - um mitdiskutieren zu können - immer den relevanten Text zu lesen.
Eigenen Sie sich eine Lesestrategie an, z.B. das Leseraster ÜFALAZ
2. Jeder der Teilnehmer hält einmal ein Impulsreferat. Es führt auf die darauffolgende Arbeits- und Diskussionsphase im Seminar hin. Dauer: Maximal 10 Minuten.
3. Nach jeder Sitzung erstellt jeder Teilnehmer in den letzten fünf Minuten einen Minutenplan (Zusammenfassung der Sitzung – 1 Seite).
Inhalte können dabei sein:
 - Was habe ich heute gelernt?
 - Die vier oder fünf wichtigsten Begriffe/Thesen/Erkenntnisse zum Stoff.
 - Was ist mir klar geworden zum Thema?
 - Was ist mir unklar geblieben?
 - Was muss ich noch heute unbedingt nachschlagen?Aus den Minutes wird eine Glossar der wichtigsten Begriffe zusammengestellt.
4. Regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmer
5. Für eine Studienleistung ist eine Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten zu schreiben und beim Dozenten ausgedruckt einzureichen.
6. Zu Beginn jeder Veranstaltung wird das Wesentliche der letzten Sitzung von einem Teilnehmer wiederholt
7. Die relevanten Kurstexte werden auf Ilias bereitgestellt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Seminarplan

	Datum	Thema der Veranstaltung
1.	16.10.2018	Einführung ins Seminar - Anforderungen, Regularien, Literatur
2.	23.10.2018	Die kommunale Ebene
3.	30.10.2018	Die soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsverfassung
4.	06.11.2018	Sozialstruktur, Sozialpolitik und Sozialsystem
5.	13.11.2018	Schöne Politiker. Wie wichtig sind Kandidaten?
6.	20.11.2018	Öffentliche Finanzen in der Bundesrepublik
7.	27.11.2018	Zwischen Gleichheit und Leistungsanreizen: Der Finanzausgleich
8.	04.12.2018	Bundesbank, Europäische Zentralbank und Inflationsbekämpfung
9.	11.12.2018	Herrschaft der Verbände? - Das Verbandesystem
10.	18.12.2019	Die vierte Gewalt: Das Mediensystem als Kontrollinstanz
11.	08.01.2019	Die fünfte Gewalt: Soziale Medien und Internet in der Politik
12.	05.01.2019	Die Außenpolitik und internationale Einbindung Deutschlands
13.	22.01.2019	Die Policy-Performanz Deutschlands im Vergleich
14.	29.01.2019	Deutschland in der Europäischen Union
15.	05.02.2019	Der Einfluss der europäischen Union auf die Gesetzgebung

Literatur

Literatur

- Andersen, Uwe, Wichard Woyke (Hrsg.). Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschlands. 2009 (6. überarb. u. erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag.
- Baring, Arnulf, Gregor Schöllgen. 2006. Kanzler, Krisen, Koalitionen. Von Konrad Adenauer bis Angela Merkel. München: Pantheon.
- Baring, Arnulf. 1969. Außenpolitik in Adenauers Kanzlerdemokratie. Bonns Beitrag zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft. München: Oldenbourg.
- Beyme, Klaus von (2016): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag, 12. Auflage.
- Dahl, Robert A. 1970. After the Revolution? Authority in a good society. New Haven: Yale University Press.
- Hesse, Jens Joachim und Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag.
- Jahn, Detlef (2013): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS
- Lauth, Hans-Joachim. 2004. Demokratie und Demokratiemessung. Eine konzeptionelle Grundlegung für den interkulturellen Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag.
- Marschall, Stefan (2014): Das Politische System Deutschlands, 3. Aufl., Konstanz und München.
- Merkel, Wolfgang. 1999. Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. Stuttgart: UTB.
- Rudzio, Wolfgang (2014): Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland. 9.aktual. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.
- Scharpf, Fritz. 2000. Interaktionsformen. Akteurszentrierter Institutionalismus in der Politikforschung. Wiesbaden: VS Verlag.
- Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: C. H. Beck, 3. Auflage.
- Sturm, Roland, Heinrich Pehle. 2005 (2. aktual. u. erw. Aufl.). Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag.
- Styckow, Petra. 2007. Vergleich politischer Systeme. Stuttgart: UTB.
- Tsebelis, Georg. 2002. Veto Players. How Political Institutions Work. New York/ Princeton: Russell Sage Foundation/ Princeton University Press.
- Wagschal, Uwe, Jäckle, Sebastian und Wenzelburger, Georg (2015): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB
Termin, Ort	Di 10.00 - 12.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12447
1-3

Wahlverhalten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58946&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Thomas Metz

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Lehrmethoden

Referate und Literaturarbeit sowie praktische empirische Arbeit (Lab-Sitzung)

Inhalte

Demokratien vergeben Machtpositionen aufgrund von Wahlen. Daher ist die Frage "Wer wählt wen warum?" für sie naturgemäß von großer Bedeutung. Die Erforschung von Wahlen und Wahlverhalten ist innerhalb der Politikwissenschaft aus diesem Grund ein exponiertes Feld, dem regelmäßig öffentliche Aufmerksamkeit zuteil wird. Das Seminar stellt die klassischen theoretischen Erklärungsansätze vor und diskutiert daran anschließend ausgewählte Themenbereiche der Wahlforschung.

Literatur

Die Kurslektüre wird im Seminar bekannt gegeben. Hilfreiche Überblicksdarstellungen sind:

- Falter, Jürgen; Schoen, Harald (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS, 2014. online: <http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-05164-8>
- Roth, Dieter: Empirische Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag, 2008. online: <http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-91975-1>
- Bänder der "Blauen Reihe": Weißels, Bernhard; Schoen, Harald; Gabriel, Oscar W. (Hrsg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl. Wiesbaden: Springer. (ein Band zu jd. Bundestagswahl seit 1980).
- Zeitschriften: Electoral Studies, Political Psychology, Political Behavior, Journal of Politics, American Journal of Political Science.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE34S-ID12447
9

Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9875&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Thomas Metz

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Lehrmethoden

Lieraturarbeit und Referate

Inhalte

Der Vergleich politischer Systeme ist ein Kernbereich der vergleichenden Politikwissenschaft. Im Seminar werden politische Systeme und deren Teilbereiche beschrieben, klassifiziert und deren Wirkung analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schlüsselinstitutionen des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in modernen Demokratien: Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme sowie Föderalismus und Verfassungsgerichte. Diese Schlüsselinstitutionen dienen als Grundlage für den Ländervergleich, der die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Demokratien kontrastiert. Dadurch sollen sowohl die gängigen Klassifikationen politischer Institutionen und deren Wirkung als auch Kenntnisse über die wichtigsten politischen Systeme vermittelt werden.

Literatur

Literatur wird als Seminarplan bereitgestellt. Allgemein empfehlenswerte Texte sind:

- Caramani, Daniele (Hrsg.) (2014): Comparative Politics. Oxford.
- Gallagher, Michael / Laver, Michael / Mair, Peter (2011): Representative Government in Modern Europe. New York.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden.
- Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy. New Haven / London.
- Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- Wagschal, Uwe / Jäckle, Sebastian / Wenzelburger, Georg (Hrsg.) (2015): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Stuttgart.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Breisacher Tor/R 107

**06LE34S-ID12447
9**

Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9875&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Felix Ettensperger

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1234

**06LE34S-ID12447
9**

Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9875&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Felix Ettensperger

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1234

06LE34S-ID12446
6

Grundlagen der Internationalen Politik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=24629&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Ruben Martens

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

In den Internationalen Beziehungen (IB) wird berechtigterweise von einem „Theoriepluralismus“ gesprochen. Einen Überblick über diese Vielzahl von IB-Theorien – Neo/Realismus, Institutionalismus, Regime Theorien, Konstruktivismus sowie kritische, feministische, und poststrukturalistische Ansätze - zu vermitteln, ist das Ziel dieses Seminars. Dabei wird sich der Lernprozess nicht nur auf Sekundärliteratur stützen, sondern wichtigste Autoren werden im Original gelesen. Das Seminarziel ist die IB-Theorien nicht nur als einzelne Erklärungssysteme zu behandeln, sondern auch im Verhältnis zueinander und zu den theoretischen Debatten, die das IB-Fach geprägt haben bzw. die IB-Forschung weiterhin anregen, zu setzen. Darüber hinaus wird anhand der Fallbeispiele das Erklärungspotential von IB-Theorien untersucht. Über die Fallbeispiele wird zusätzlich die theoretische Einbettung zentraler Themenfelder und empirischer Fragestellungen der internationalen Politik eingeübt.

Kursanforderungen

- Intensive Lektüre der Texte
- Aktive Mitarbeit im Seminar
- Sitzungsgestaltung – Impulsreferat (15 min.)

Zu erbringende Leistungen

Leistungsanforderungen (Prüfungs- und Studienleistung)

BA (HF) Politikwissenschaft – Klausur

BA (NF) Politikwissenschaft – Hausarbeit (10-12 S.)

Zwei-Fach BA Politikwissenschaft – Hausarbeit (10-12 S.)

Lehramt (GymPO)* Powi/Wiwi* – Hausarbeit (10-12 S.)

Lehramt (WPO) Wiss. Politik, Hauptfach*** - Klausur und Hausarbeit (10-12 S.)

Lehramt (WPO) Wiss. Politik, Erweiterungshaupt- bzw. Beifach*** - Klausur oder Hausarbeit (10-12 S.)

B.A. Ergänzungsbereich - Essay (5-7 S.)

B.Sc. Informatik, Mathe u.a., B.A. Lib. Arts a. Sciences (UCF) - Klausur

Andere Nachbarfächer - Essay (5-7 S.)

Literatur

Krell, Gert (2009), Weltbilder und Weltordnung, Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4. Überarbeitete und aktualisierte Ausgabe. Baden-Baden: Nomos.

Schimmelfennig, Frank (2015), Internationale Politik, 4. Aktual. Auflage, Paderborn: Schöningh.

Baylis, John, Smith, Steve, and Owens, Smith (2014), The Globalization of World Politics: An Introduction to International relations, 6th edition, Oxford: Oxford University Press.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort
19.10.18 12.00 - 17.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1222
16.11.18 8.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
17.11.18 8.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1023
23.11.18 8.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1136
24.11.18 8.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019

06LE34S-ID12446
1-4

Migration als Herausforderung der globalen Politik: Die „global compacts“ für Migranten und Flüchtlinge, das GFMD und die Rolle der Zivilgesellschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58940&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Stefan Rother

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Lehrmethoden

Neben Präsenzsitzungen umfasst das Seminar auch Phasen, in denen die Studierenden in Gruppen über die Lernplattform ILIAS zusammenarbeiten. Einige Präsenzsitzungen finden voraussichtlich als Blockseminar statt. Aufgrund der Veranstaltungsform endet das Seminar voraussichtlich Ende Dezember 2018.

Inhalte

Lange Zeit spielte das Thema Migration auf der Ebene der globalen Politik eine untergeordnete Rolle, eine Globale Governance von Migration war allenfalls in Ansätzen erkennbar. Dies hat sich in den vergangenen Jahren signifikant geändert. Wir wollen die Akteure, Politikfelder, Institutionen und Strategien von Global Migration Governance anhand mehrerer globaler Events analysieren, die im Dezember 2018 in Marrakesch stattfinden werden. Dazu zählen das Global Forum on Migration and Development (GFMD) unter gemeinsamem Vorsitz von Deutschland und Marokko, sowie die Intergouvernementale Konferenz der Vollversammlung der Vereinten Nationen, die den Global Compact on safe, orderly and regular migration (GCM) verabschieden soll. Darüber hinaus untersuchen wir auch Ansätze für global migration Governance von unten: Die Rolle der Zivilgesellschaft, ihre Parallel- und Gegenveranstaltungen. Das Seminar ist somit in das Forschungsfeld der Demokratisierung von internationalen Organisationen und Prozessen verankert. Der Dozent wird bei den Veranstaltungen vor Ort sein und über verschiedene Online-Kanäle – Blog, Twitter, ILIAS – Materialien in das Seminar einbringen. Die Studierenden werden die „migration week(s) in Marrakesch online begleiten und ihre Ergebnisse im Anschluss in voraussichtl. zwei Blocksitzungen vorstellen.

Literatur

Guild, Elspeth, and Stefanie Grant. 2017. Migration Governance in the UN: What is the Global Compact and What does it mean? London: Queen Mary University of London, School of Law. Legal Studies Research Paper, 252/2017.

Martin, Susan, and Sanjula Weerasinghe. 2018. "Global Migration Governance: Existing Architecture and Recent Developments." In World Migration Report 2018, ed. IOM. Geneva: International Organization for Migration (IOM), 125–47.

Rother, Stefan. 2018. "The Global Forum on Migration and Development (GFMD) as a venue of state socialization: A stepping stone for multi-level migration governance?" Journal of Ethnic and Migration Studies 44.

Sowie das Blog des Dozenten: <https://gfmd-blog.com>

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222
21.11.18 16.00 - 18.00 Uhr, Hermann-Herder-Straße 9/R 01 020a

**06LE34S-ID12446
1-2**

The struggle for autonomy: Energy politics in Chinese-Latin American relations

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=62767&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Ángel Fabricio Rodríguez Zambrano

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

This seminar discusses the way in which non-renewable (oil, minerals) and renewable (biomass) sources of energy are currently shaping Latin America's relationship with China. Energy, defined as the societal capacity to produce economic output, is an important source of autonomy and power in international relations. As the Chinese economy grows stronger, its dependence on external sources of energy increases. As a result, Latin America emerges as an important region from which to secure a wide array of energy related materials including oil, minerals, and biomass. How, then, is the international politics of energy affecting the development of Chinese-Latin American relations in the context of global power shifts, climate change, and deepening political cleavages across the Americas? Is China's external energy policy converting Beijing into a new hegemonic power in Latin America? To what extent does China's dependence on external sources of energy translate into a higher level of autonomy for the resource-rich states of Latin America? In this seminar, we will explore the theoretical link between energy, autonomy, and power while applying it empirically to the analysis of selected case studies on Chinese-Latin American relations. Students will acquire the analytical skills, as well as the methodological guidance required to understand a novel subject in post-Western International Relations.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

15.10.18 14.00 - 16.00 Uhr
29.10.18 14.00 - 18.00 Uhr
12.11.18 14.00 - 18.00 Uhr
30.11.18 14.00 - 18.00 Uhr
01.12.18 10.00 - 18.00 Uhr
14.01.19 14.00 - 18.00 Uhr
04.02.19 14.00 - 18.00 Uhr

06LE34S-ID12446
1-1

World Regionalism in Practice

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=62765&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Lukas Maximilian Müller

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Students will need to prepare a research or policy paper of 10-12 pages. Grading of the participants relies on the quality of the paper as well as the research and presentation process.

Zu erbringende Studienleistung

This seminar requires regular attendance and participation. In addition, students are expected to make use of my office hours to discuss their research or policy papers.

Lernziele

The aims of this class in terms of skill acquisition are the following:

- Theoretical skills related to the analysis of regionalism in the Global South
- Practical political science research skills
- Communication of research methods and outcomes
- Research and policy paper writing

Inhalte

Regional Organizations (ROs) in the Global South get a bad rap. Mainly seen as ineffective, marginal actors within their own regions, let alone global political processes, not much attention is paid to their activities and their effects. But the reputations of these organizations are mostly undeserved, many of them having contributed to regional governance in various meaningful ways. We are still at the early stages of understanding how regional institutions in the Global South actually function. But what has already become apparent is that ROs contribute to regional and global governance processes in distinctive and interesting ways. Their institutions, such as commission, secretariats, courts of justice and parliaments, and of course their intergovernmental processes are all active and influential within and beyond their regions.

This seminar will address the practices of ROs in the Global South, focused on but not limited to cases in Sub-Saharan African and East Asia such as ASEAN and ECOWAS. Participants of this seminar will analyze the functions and activities of distinct regional institutions and their influence on regional policy-making, in a variety of policy areas such as economic integration, conflict management, migration, and sustainable development. A particular emphasis lies on the unique trajectories of these organizations, looking at their regional integration and cooperation pathways, idiosyncratic problem-solving mechanisms and various types of engagement with other entities outside their region. Concrete policy frameworks, political crises and developments will be discussed to highlight the concrete contributions that regional organizations have had in particular cases. Besides illuminating various instances of regionalism in practice, the seminar will also facilitate a deeper understanding of theoretical approaches on regional governance in the Global South.

This seminar is a research seminar. This means that participants are expected to work on a research or policy paper during the semester. The first 6-8 sessions, until early December, will focus on introducing the main themes, theoretical approaches, and a few case studies. Following this, students will develop individual study proposals. I will provide supervision as these proposals are being executed throughout the semester. The seminar will culminate in a full day conference towards the end of the semester (late January/early February), where the research or policy papers will be discussed and reviewed. Following this, students are allowed time to integrate the feedback into their papers until the official hand-in date.

This class will be taught in English.

Zielgruppe

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science)

This course is targeted at second and third year Bachelor students with an interest in Regionalism, Global IR, and regional policy making.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Di 12.00 - 14.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1023

06LE34S-ID12446
1-3

Internationale Klimapolitik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=62935&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Anna Katharina Starkmann

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Der Klimawandel ist eine der wichtigsten globalen Fragen des 21. Jahrhunderts. Auch wenn das Abkommen, das auf dem Pariser Klimagipfel 2015 verabschiedet wurde, zunächst als Durchbruch gefeiert wurde, ist die internationale Gemeinschaft weiterhin auf der Suche nach Lösungen, um den Klimawandel einzudämmen und mit seinen Folgen umzugehen.

Das Seminar führt in die Grundlagen internationaler Klimapolitik ein und beschäftigt sich dabei insbesondere mit der Architektur internationaler Klimapolitik, sowie zentralen Fragen und Herausforderungen aktueller Klimapolitik. Zu Beginn des Seminars behandeln wir zunächst zentrale Konzepte und theoretische Ansätze, um internationale Klimapolitik einzuordnen und analysieren zu können, und werfen im Anschluss einen Blick auf die wichtigsten Akteure und Institutionen. Dabei betrachten wir neben der globalen Ebene der Entscheidungsfindung und den internationalen Verhandlungen auch die regionale Ebene und die Rolle von nicht-staatlichen Akteuren. In einem zweiten Teil untersuchen wir dann einige ausgewählte Themen und Herausforderungen der Klimapolitik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 12.00 - 14.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Breisacher Tor/R 207

**06LE34S-ID11741
0**

Grundlagen der Politischen Theorie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9865&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Karsten Schubert

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
<http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/leistungsanforderungen.pdf/view>

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 8.00 - 10.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12570
1-1

Religion und Politik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58742&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Dr. Marcus Obrecht

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Empfohlene Voraussetzung

Damit das Seminar gelingen kann, bedarf es einer intensiven Vorbereitung der Sitzungen. Es sollte sich deshalb nur anmelden, wer dies ermöglichen kann.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Lehrmethoden

Textinterpretation als (objektive) Hermeneutik, Phänomenologie, Begriffsgeschichte, Ideengeschichte, Sozialgeschichte, Mentalitätsgeschichte, historische Anthropologie, (Qualitative) Inhaltsanalyse, Wirkungsanalyse, Topik, Logik

Inhalte

In unserem Seminar untersuchen wir das Verhältnis von Religion, Politik und Staat. Dabei werden zeitgenössische Problemlagen mit einer ideengeschichtlichen Analyse verbunden. In der politischen Theorie finden sich unterschiedliche Konzeptionen zum Verhältnis von Politik und Religion: vom Vorrang der Religion gegenüber der Politik (Calvin, De Maistre), deren Unterordnung (Machiavelli) oder Überwindung (Marx) bis hin zu liberalen Entwürfen einer Separation beider Sphären (Locke, Constant). Seit dem 19. Jahrhundert verstärkt sehen zahlreiche Konzeptionen eine Trennung von Kirchen und Staat vor (Laizismus). Der derart organisierte öffentliche Raum gilt im Rahmen der Demokratisierung gar als wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Rechtsstaatlichkeit. So machen neuere Ergebnisse der historisch orientierten Demokratieforschung deutlich, dass sich die demokratische Regierungsform überall dort ausbreiten konnte, wo sich die Kirche zu einem bestimmten Grad aus dem öffentlichen Raum zurückgezogen hatte (Freedom House).

Literatur

Böckenförde, Ernst-Wolfgang (1991): Recht, Staat, Freiheit. Studien zur Rechtsphilosophie, Staatstheorie und Verfassungsgeschichte. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Callaway, Christopher: Religion and Politics. In: James Fieser und Bradley Dowden (Hg.): Internet Encyclopedia of Philosophy. Online verfügbar unter <http://www.iep.utm.edu/rel-poli/#H6>, zuletzt geprüft am 14.05.2018.

Graf, Friedrich Wilhelm (2013): Einleitung. In: Friedrich Wilhelm Graf und Heinrich Meier (Hg.): Politik und Religion. Zur Diagnose der Gegenwart. 2. Aufl. München: C. H. Beck (Edition der Carl von Siemens Stiftung, 6105), S. 7–45.

Minkenberg, Michael; Willems, Ulrich (Hrsg.) (2003): Politik und Religion. Opladen: Westdeutscher Verlag (= Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 33/2002).

Stammen, Theo; Riescher, Gisela; Hofmann, Wilhelm (Hrsg.) (2007): Hauptwerke der politischen Theorie. Stuttgart: Kröner.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12570
1-3

Hamilton, Madison, Jay – Die Federalist Papers

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58744&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Anna Maria Kemper

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten), Abgabefrist wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Zu erbringende Studienleistung

Auf das Semester verteilt kleinere schriftliche und mündliche Aufgaben, z.B. Referat und Handout.

Inhalte

Die von Alexander Hamilton, James Madison und John Jay unter dem gemeinsamen Pseudonym „Publius“ verfassten *Federalist Papers* sind einzigartige Zeugnisse des konstitutionellen Gründungs Moments der Vereinigten Staaten von Amerika, die in der Geschichte moderner Demokratien ihres gleichen suchen. Publiziert im Rahmen der Verfassungsdebatte von 1787/88, verbinden sie auf hervorragende Weise politische Theorie mit verfassungspolitischer Praxis und gelten bis heute als maßgeblicher Kommentar zur Verfassung der USA. Die Federalist Papers spiegeln dabei das freiheitlich-republikanische Denken ihrer Zeit und haben über den Zeitbezug hinaus Modellcharakter für den modernen Konstitutionalismus.

Die Federalist Papers stehen im Mittelpunkt des Seminars zur Lektüre und zur Interpretation. Zugleich verbindet sich damit eine Analyse des politischen Systems USA, dessen Grundzüge die Federalist Papers im gesellschaftlichen Diskurs entwerfen.

Das Seminar findet als **Blockseminar** an der Universität statt:

1. **Einführungssitzung:** Freitag, 19. Oktober (14-16 Uhr)
2. **Blockseminar:** Freitag, 16. und Samstag, 17.11.18 (jeweils ca. 9-17 Uhr)

Literatur

Die **Lektüregrundlage** für den Kurs sind die Federalist Papers in deutscher Übersetzung, die Anschaffung einer eigenen Ausgabe wird ausdrücklich empfohlen.

Als Grundlage der gemeinsamen Lektüre dient:

Hamilton, Alexander, James Madison und John Jay: Die Federalist Papers, vollständige Ausgabe, übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Barbara Zehnpfennig, München 2007. [C.H. Beck; 19,90 €]

Alternative Textgrundlage:

Hamilton, Alexander, James Madison und John Jay: Die Federalist-Artikel. Politische Theorie und Verfassungskommentar der amerikanischen Gründerväter, herausgegeben, übersetzt, eingeleitet und kommentiert von Angela Adams und Willi Paul Adams, Paderborn u.a. 1994. [UTB/Schöningh; 8,99 €]

Weitere Literatur zur Einführung (Auswahl):

Heideking, Jürgen: Die Verfassung vor dem Richterstuhl. Vorgeschichte und Ratifizierung der amerikanischen Verfassung 1787-1791, Berlin u.a. 1988.

Jäger, Wolfgang, Christoph M. Haas und Wolfgang Welz: Regierungssystem der USA. Lehr- und Handbuch, München 2007.

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science)

Ketcham, Ralph L.: The Anti-Federalist Papers and the Constitutional Convention Debates, NY u.a. 1986.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB
Termin, Ort	19.10.18 14.00 - 16.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1234 16.11.18 9.00 - 17.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1132 17.11.18 9.00 - 17.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1234

**06LE34S-ID12570
1-2**

Repräsentation und Partizipation auf lokaler Ebene: die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg 2019

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58743&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Michael Wehner

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19

06LE32S-18202PS

Privatheit und Öffentlichkeit - Kategorien des politischen Denkens

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59809&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Martin Baesler

Kommentar

In der politischen Gegenwart gibt sich ein Geist der Infragestellung öffentlicher Streitkultur und Konsensfindung zu erkennen. Mit der Skepsis gegenüber der Öffentlichkeit und ihrer Medien setzt gleichzeitig eine Sinnsuche nach gemeinschaftlichen Werten ein, die die moderne Dichotomie des Privaten und Öffentlichen anzweifelt. Seine Wirkkraft entfaltet dieser anti-intellektuelle Geist im noch stärkeren Maße dadurch, dass die wissenschaftliche und politische Gegenreaktion auf seine Polemik für eine bekenntnishafte Verteidigung einer aufgeklärten Öffentlichkeit eintritt. Angesichts der Kolonisierung des öffentlichen Raums durch Public Relations und clevere Hacks durch multinationale Firmen oder staatliche Akteure stellt sich die Frage, ob ein solcher Raum der Öffentlichkeit überhaupt (noch) existiert oder nicht vielmehr Wunschdenken ist. Der Graben zwischen den Befürwortern und den Gegnern der bisherigen Überzeugungen hinsichtlich der zivilisierenden und kultivierenden Kraft von Privatheit und Öffentlichkeit und ihren Institutionen ist zu einer existenziellen Frage der Demokratie selbst geworden. Zur Förderung eines offenen und freiheitlichen Gemeinwesens ist es ein Erfordernis, den Zusammenhang und die Erfordernisse der Kategorien Privatheit und Öffentlichkeit zu erforschen und neu zu evaluieren.

Im Blockseminar werden klassische und gegenwärtige politisch-philosophische, ethische und anthropologische Ansätze zum Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit und darin enthaltenden Begriffen wie Individuum, Gemeinschaft und Gesellschaft systematisch untersucht (u.a. von Aristoteles, Locke, Kant, Plessner, Arendt, Habermas, Gerhardt, Fischer). Ziel ist es, die gegenwärtige Transformation des Verhältnisses von Öffentlichkeit und Privatheit angesichts von Populismus und technologischer Entwicklung besser beurteilen zu können. Das Seminar ist interdisziplinär angelegt. Studierende der Philosophie und/oder der Politikwissenschaft sind willkommen.

Die Anmeldung erfolgt online oder in der Vorbereitungssitzung. Der Seminarplan und die Texte werden online zugänglich gemacht. Die Referatsvergabe findet beim Vorbereitungstreffen am 22.11.2018 statt.

Das Blockseminar wird an folgenden Terminen stattfinden:

Vorbereitungstreffen:

Do 22.11., 14-16 Uhr

Einführung in die klassischen Ansätze:

Fr 23.11., 10-16 Uhr

Zweiter Teil mit Referaten:

Mi 9.1., 14-20 Uhr

Do 10.1., 10-18 Uhr

Fr 11.1., 10-18 Uhr

Zu erbringende Prüfungsleistung

Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten. Für die Studien- und Prüfungsleistungen werden (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit oder mündliche Prüfung erfordert. Die mündliche Prüfung findet im Anschluss an das Seminar am Samstag, 12.1., statt. Die Hausarbeit soll bis zum 31. März 2019 abgegeben werden. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar besprochen werden.

Literatur

- Gerhardt, V. (2012): Öffentlichkeit: Die politische Form des Bewusstseins. München: Beck.
- Habermas, J. (2015): Strukturwandel der Öffentlichkeit. 14. Auflage. Frankfurt am Main Suhrkamp.
- Dewey, J. (1927): The Public and its Problems. New York: Holt.
- Sennett, R. (1986): Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität. Frankfurt am Main: Fischer.
- Fisher, M. (2009): Capitalist Realism: Is There No Alternative? London: John Hunt.

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science)

- Arendt, H. (2002): Vita activa. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Plessner, H. (2015): Grenzen der Gemeinschaft: Eine Kritik des sozialen Radikalismus. 5. Auflage. Frankfurt: Suhrkamp.
- Locke, J. (1689/1968): Two Treatises of Government. Cambridge: CUP.
- Kant, I. (1784): Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?, in: I. Kant: Werke. Berlin: Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften, Bd. VIII.
- Aristoteles (1998): Politik. München: DT.
- Aristoteles (1985): Nikomachische Ethik. Hamburg: Meiner.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	22.11.18 14 - 16 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude I/HS 1132 23.11.18 10 - 16 Uhr (c.t.), Wilhelmstraße 26/R 01 014 09.01.19 14 - 20 Uhr (c.t.), Hermann-Herder-Straße 9/R 01 020B 10.01.19 10 - 18 Uhr (c.t.), /Hermann-Herder-Str. 9, Seminarräume R 00 019/ R 00 020 11.01.19 10 - 18 Uhr (c.t.), Hermann-Herder-Straße 9/R 00 003B

06LE34S-ID12454
0

Innovative Erhebungs- und Auswertungsverfahren - Workshopseminar

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=52133&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Uwe Wagschal, Dr. Sebastian Jäckle

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit 20-25 Seiten (für alle, außer angewandte BA), die eine (oder mehrere) der in den Workshops präsentierten Methoden und Verfahren auf eine politikwissenschaftliche Fragestellung anwendet. Bei MA-Studierenden kommt dazu ein Essay (5-6 Seiten).

BA Angewandte: mündliche Prüfung + Essay.

Zu erbringende Studienleistung

Präsentation der eigenen Forschungsarbeit an einem Kolloquiumsartigen Präsentationstermin (jeweils gegen Ende des SoSe 18/WiSe 18/19)

Inhalte

Der Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft hat in den vergangenen Jahren verschiedene Forschungsprojekte, Abschlussarbeiten und Fortbildungen durchgeführt bzw. betreut, die neue Datenerhebungsformen mit einem starken Onlinebezug zum Inhalt hatten. Insbesondere die Arbeit mit großen Datenmengen („Big Data“) stellt die Sozialwissenschaften allgemein und auch die Politikwissenschaft im Speziellen vor eine Reihe neuer Herausforderungen – sie bietet aber auch vielfältige Chancen, die es zunächst zu identifizieren gilt. Die zur Bearbeitung dieser Fragen notwendigen Werkzeuge finden sich nicht im klassischen Werkzeugkasten der Politikwissenschaften und Studierende, die sich mit diesen innovativen Ansätzen beschäftigen möchten, fehlt es oftmals an Seminaren, in denen v.a. die technischen Grundvoraussetzungen hierfür gelegt werden können.

In dem von Studierendenseite mit Mitteln aus dem Studierendenvorschlagsbudget geförderten Projekt werden über zwei Semester hinweg (SoSe 18 und WiSe 18/19) insgesamt sechs i.d.R. Zwei-tägige Workshops von Experten auf dem jeweiligen Feld angeboten.

Für das Sommersemester 18 sind dies:

- 1) 04./05.05.18: Einführung in R (Thomas Metz)
 - 2) 08./09.06.18: Textmining (Gregor Wiedemann, Uni Hamburg)
 - 3) 13./14.07.18: strukturidentifizierende Verfahren (Pascal König, Uni Frankfurt)
 - 4) 24./25.08.18: Geographische Informationssysteme (Isabell Riesinger, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayern)
 - 5) 09./10.10.2018: Machine Learning (Sven Körner, KIT Karlsruhe)
- + ein weiterer Termin im November, der noch nicht ganz feststeht (wahrscheinlich Online-Surveys)

Die Seminare stehen allen Studierenden offen (BA, BA Polyvalent, MA). Die Studierenden können frei wählen welche der Workshops Sie besuchen, wobei der erste Workshop (Einführung in R) sicherlich eine sinnvolle Grundlage für die meisten anderen Workshops ist.

Sprechstunde Prof. Wagschal: Di 15-16 Uhr

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

09.10.18 10.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1222
10.10.18 8.00 - 13.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1222
16.11.18 10.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1222
17.11.18 8.00 - 13.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1222

23.11.18 10.00 - 20.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1222

24.11.18 8.00 - 13.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12455
0-2

Europäische Regulierung und Wirtschaftspolitik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59372&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Raphael Bauschke

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Eines der grundlegenden Ziele der Wirtschaftspolitik ist die Regelung und Ausgestaltung des Marktes. Im europäischen Kontext wird dieses Ziel vor allem durch regulative Politik verfolgt. Im Zuge der Ausgestaltung und Vertiefung des europäischen Binnenmarktes sind auch zunehmend europäische regulatorische Strukturen entstanden, die Marktversagen und die Dominanz von Einzelinteressen verhindern sollen. Das Entstehen eines europäischen Regulierungsstaates wirft hierbei zum einen Fragen der Legitimität und zum anderen Fragen der Effektivität, im Sinne der Erreichung der Regulierungsziele (Verbraucherschutz, Stabilisierung des Marktes etc.), auf.

Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen der Lehrveranstaltung zunächst eine Einführung in die Strukturen des europäischen „Regulatory State“ erfolgen. Hierbei soll auch erörtert werden, wie Interessen in der Formulierung neuer Regulierung berücksichtigt werden, wie das Verhältnis zwischen nationaler und supranationaler Regulierung ausgestaltet wird und inwiefern die Verlagerung regulatorischer Kompetenzen auf die supranationale Ebene demokratiethoretisch zu bewerten ist. Im Anschluss daran soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern europäische Regulierungspolitik in ausgewählten Politikfeldern als effektiv bewertet werden kann.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Neben der aktiven Teilnahme und der Übernahme eines Referats ist als Leistungsnachweis die Abfassung einer Hausarbeit vorgesehen.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort
19.10.18 18.00 - 20.00 Uhr, Breisacher Tor/R 207
16.11.18 13.00 - 19.00 Uhr, Breisacher Tor/R 201
17.11.18 10.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1021
24.11.18 10.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1021

06LE34S-ID12455
0-3

Föderale Staaten im Vergleich

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58949&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ulrich Eith

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE34S-ID12455
0-1

Mid Term Elections

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58947&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude IV/Übungsraum 2

06LE34S-ID12455
0-4

Wirtschaftspolitik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59676&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Uwe Wagschal

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Empfohlene Voraussetzung

Anforderungen:

1. Zu jeder Sitzung werden im Vorfeld Fragen zu den einzelnen Texten verteilt (insgesamt 12 Übungsblätter), die bis zur Sitzung zu bearbeiten sind.
Die Lösungen sind (maschinengeschrieben) vor der Sitzung bei den Dozenten ausgedruckt abzugeben (6 von 12 Übungsblättern sind abzugeben).
Jeder Teilnehmer hat - um mitzudiskutieren - immer den relevanten Text zu lesen.
2. Jeder der Teilnehmer hält einmal Impulsreferat. Es führt auf die darauffolgende Arbeits- und Diskussionsphase im Seminar hin. Dauer: Maximal 10 Minuten.
3. Nach jeder Sitzung erstellt jeder Teilnehmer in den letzten fünf Minuten einen Minutenplan.
Inhalte können dabei sein:
 - Was habe ich heute gelernt?
 - Die vier oder fünf wichtigsten Begriffe/Thesen/Erkenntnisse zum Stoff.
 - Was ist mir klar geworden zum Thema?
 - Was ist mir unklar geblieben?
 - Was muss ich noch heute unbedingt nachschlagen?
 - Welche Fragen sind noch offen?
4. Regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmer
5. Zu Beginn jeder Veranstaltung wird das Wesentliche der letzten Sitzung von einem Teilnehmer wiederholt.

Inhalte

Seminarplan

	Datum	Thema der Veranstaltung
1.	18.10.2018	Einführung ins Seminar - Was ist Wirtschaftspolitik?
2.	25.10.2018	Menschenbilder in der Ökonomie, Soziologie und Politikwissenschaft
3.	01.11.2018	Feiertag
4.	08.11.2018	Märkte und Wettbewerb - Wettbewerbspolitik
5.	15.11.2018	Marktversagen - Ordnungspolitik
6.	22.11.2018	Politikversagen
7.	29.11.2018	Wirtschaftswachstum und Konjunkturpolitik
8.	06.12.2018	Arbeitslosigkeit Arbeitsmarktpolitik
9.	13.12.2018	Inflation und Geldpolitik
10.	20.12.2019	Währung und Wechselkurspolitik
11.	10.01.2019	Außenwirtschaft und Außenhandelspolitik
12.	17.01.2019	Staatsausgaben – Fiskalpolitik I
13.	24.01.2019	Steuern und Steuerpolitik
14.	31.01.2019	Staatsverschuldung und Konsolidierungspolitik
15.	07.02.2019	Ökonomische Schulen - Zusammenfassung

Literatur

Wichtige Literatur:

Conrad, Christian A. (2017) Wirtschaftspolitik: Eine praxisorientierte Einführung, Springer, Heidelberg.
Grüner Hans Peter (2016) Wirtschaftspolitik: Allokationstheoretische Grundlagen und politisch-ökonomische Analyse, Springer, Heidelberg.
Klump Rainer (2013): Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen, Pearson, München.
Obinger, Herbert / Wagschal, Uwe / Kittel, Bernhard (Hrsg.) (2006): Politische Ökonomie. Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Schmid, Josef / Buhr, Daniel (2015): Wirtschaftspolitik, UTB, Paderborn.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB
Termin, Ort	Do 16.00 - 18.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12454

1

Die Europäische Union und andere Regionalorganisationen auf der internationalen Bühne

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59110&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Diana Panke

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Siehe: http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Die Europäische Union (EU) ist eine der bekanntesten Regionalorganisationen, aber keinesfalls die Einzige. So gibt es seit 1945 76 verschiedene Regionalorganisationen. Haben viele als Kooperation in wenigen Politikfeldern begonnen, so ist zu beobachten, dass sich die Politikkompetenzen von Regionalorganisationen über Zeit hinweg vervielfältigt haben. Dies geht oft mit der Zunahme externer Politikkompetenzen und dem Anspruch zu Akteuren jenseits der Grenzen der Mitgliedstaaten zu werden einher. Deshalb untersucht dieses Seminar nicht nur wie sich die 76 Regionalorganisationen entwickelt haben, sondern auch wie sich die Europäische Union und ausgewählte andere Regionalorganisationen (bspw. die African Union (AU), die Organisation of American States (OAS), oder die Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)) auf der internationalen Bühne verhalten. Welche Rolle spielen Regionalorganisationen in internationalen Verhandlungen und internationalen Organisationen? Wann und welchen Bedingungen werden sie aktiv und gegebenenfalls einflussreich?

Dieses Seminar ist Teil eines Erasmus+ Projekts und bietet E-Learning Komponenten (verfügbar unter https://wb-iliad.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_122050).

Literatur

Einführende Literatur umfasst:

- Diana Panke, Sören Stapel (2018): "Exploring Overlapping Regionalism." In: Journal of International Relations & Development. Vol. 21, No. 3, 635-662.
- Diana Panke, Stefan Lang, Anke Wiedemann (im Erscheinen) "Regional Organisations in the UNGA: Who is most active and why?" In: Journal of International Relations and Development. DOI: 10.1057/s41268-017-0119-8.

Weiterführende Literatur:

- Diana Panke, Stefan Lang, Anke Wiedemann (2018) "Regional Actors in Multilateral Negotiations. Active and Successful?", ECPR Press.
- Diana Panke, Stefan Lang, Anke Wiedemann (2017) "State & Regional Actors in Complex Governance Systems. Exploring Dynamics of International Negotiations." In: British Journal of Politics and International Relations, Vol. 19, No. 1, 91-112.

Zielgruppe

Master-Studierende

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12454
2-4

Afrikapolitiken

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58945&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Andreas Mehler

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Afrika ist nicht mehr nur im Fokus der klassischen Entwicklungspolitik, sondern rückt als Nachbarkontinent verstärkt in den Blick von Außen-, Sicherheits-, Wirtschafts- und Migrationspolitikern. Gleichzeitig treffen diese auf selbstbewusstere Akteure als in der Vergangenheit, die eigene Ziele verfolgen. Dieses Hauptseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende und nimmt multilaterale (europäische), nationale (u.a. deutsche, französische, chinesische) sowie auch dezentrale Afrikapolitiken (deutscher Bundesländer) in Augenschein. Normative Setzungen und Instrumentenkasten unterscheiden sich zwischen Politikfeldern und Akteuren teilweise erheblich. Im Rahmen des HS wird eine Exkursion nach Bonn (16-20 Dezember) angeboten. Im Rahmen dieser seit vielen Jahren vom ABI angebotenen Exkursion besteht die Möglichkeit zum Austausch mit Praktikern aus der Entwicklungspolitik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Fr 12.00 - 14.00 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19

23.11.18 12.00 - 14.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1034

07.12.18 12.00 - 14.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1034

25.01.19 12.00 - 14.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE34S-ID12454
2-3

Democracy Promotion: Assumptions, Intentions and Effects

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=52127&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Benjamin Schütze
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Im Rahmen des Seminars sind eine mündliche Leistung (Referat), regelmäßige Teilnahme sowie eine Hausarbeit von 20-25 Seiten zu erbringen.

Inhalte

US and European foreign policies formulate the global promotion of democracy as a key policy goal. But can states and societies really teach and/or learn democracy? What are the conceptual assumptions that underpin the global democracy promotion project? And what are its often unintended and contradictory effects? In this seminar we will not only discuss different approaches to democracy promotion (civil society support, electoral observation, political party training, etc.), but also the main actors involved in democracy promotion, as well as underlying economic and security-related assumptions. The objective of the course is to develop a critical understanding of US and European attempts at democracy promotion, and of the power structures that the latter actually (re-)produce.

Literatur

Brownlee, Jason, Democracy Prevention: The Politics of the U.S.-Egyptian Alliance (Cambridge, 2012).
Carapico, Sheila, Political Aid and Arab Activism: Democracy Promotion, Justice, and Representation (New York, 2014).
Carothers, Thomas, Aiding Democracy Abroad: The Learning Curve (Washington DC, 1999).
Guilhot, Nicolas, The Democracy Makers: Human Rights and International Order (New York, 2005).
Hassan, Oz, Constructing America's Freedom Agenda for the Middle East: Democracy and Domination (London, 2013).
Oren, Ido, Our Enemies and US: America's Rivalries and the Making of Political Science (New York, 2013).
Robinson, William, Promoting Polyarchy: Globalization, US Intervention, and Hegemony (Cambridge, 1996).

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB
Termin, Ort Do 10.00 - 12.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19

06LE34S-ID12454
2-2

Die internationale politische Ökonomie des Klimawandels

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58939&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Angela Geck

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Der Klimawandel und seine Bekämpfung sind in essentieller Weise mit der Funktionslogik der globalen Wirtschaft und Fragen der zwischen- und innerstaatlichen Verteilung verbunden. Um den Klimawandel anzuhalten, würde es grundlegender Veränderungen in nationalen Energie-, Verkehrs- Wirtschaftspolitiken sowie in privaten Konsum- und Ernährungsgewohnheiten bedürfen. Die Menschen in den wohlhabenden Ländern müssten ihren Konsum reduzieren und die Menschen in aufstrebenden Schwellenländern auf eine nachholende Entwicklung nach dem Muster des Westens verzichten. Bedeutende Industriezweige wie die Ölindustrie und die Fleischindustrie müssten schrumpfen oder sich z.B. im Falle der Autoindustrie zumindest radikal verändern. Auch globale Produktionsketten, der internationale Handel und die Tourismusindustrie stehen aufgrund des CO₂-Ausstoßes durch Transport und Verkehr in einem problematischen Verhältnis zur Klimapolitik. Mächtige gesellschaftliche Interessen stehen also einer erfolgreichen Bekämpfung des Klimawandels entgegen. Die klassische Behandlung von Klimapolitik in der Disziplin Internationale Beziehungen als ein Problem zwischenstaatlicher Kooperation, zu dessen Lösung das Weltklimaregime gegründet wurde, kann diese Problematik nicht in ihrer ganzen Tiefe erfassen. Dieses Seminar betrachtet die globale Klimapolitik daher aus der Perspektive der Internationalen politischen Ökonomie (IPÖ). Auf der Grundlage politökonomischer Theorieansätze und Forschungsstränge werden Fragen diskutiert wie: Welche ökonomischen Kosten verursacht der Klimawandel und wie sind diese verteilt? Was kostet die Bekämpfung des Klimawandels und wer sollte diese Kosten tragen? Wie kann Entwicklung und ein gutes Leben für Alle klimapolitisch nachhaltig gestaltet werden? Wie effektiv und wie gerecht sind ökonomische Ansätze zur Bekämpfung des Klimawandels wie der Emissionshandel? Sollten Unternehmen stärker in die Bekämpfung des Klimawandels einbezogen werden? Muss effektive Klimapolitik mächtige wirtschaftliche Interessen berücksichtigen oder sich im Gegenteil gegen diese durchsetzen? Ist es überhaupt möglich, den Klimawandel aufzuhalten, ohne sich von Kapitalismus und Wachstumsorientierung zu verabschieden? Empirische Beobachtungen zur internationalen Klimapolitik werden im Dezember anhand der medialen Berichterstattung zur Klimakonferenz in Kattowitz vorgenommen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE34S-ID12454
2-4

Internationale Politische Ökonomie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=52128&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Clemens Jürgenmeyer

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Wie schon im vergangenen Sommersemester möchte das Seminar sich den politischen und ökonomischen Grundlagen und den aktuellen Trends des internationalen Systems widmen. Dabei sollen in der Tradition des Realismus Politik und Ökonomie in eine Gesamtschau integriert werden, um so das Zusammenspiel politischer und wirtschaftlicher Faktoren angemessen analysieren zu können. Im Einzelnen sollen folgende Themen behandelt werden: theoretische Grundlagen, Handel, Investition, Finanzen, Arbeit, Energie und Umwelt, Armut und Reichtum, Regionalisierung und Globalisierung.

Literatur

Globale Trends 2015. Perspektiven der Weltgesellschaft. Frankfurt/M: Fischer, 2015.
Gilpin, Robert: *The challenge of global capitalism. The world economy in the 21st century*. Princeton, NJ: Princeton UP 2000.
Gilpin, Robert: *Global political economy. Understanding the international economic order*. Princeton, NJ: Princeton UP 2001.
Bieling, Hans-Jürgen: *Internationale Politische Ökonomie - Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011.
Ravenhill, John (ed.): *Global political economy*. Oxford (u.a.): Oxford UP 2014.
Schirm, Stefan: *Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos 2012*.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19

06LE34S-ID12454
2-1

Global Human Rights Regime and Regional Normative Orders

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58938&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Maria-Gabriela Manea

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zwingende Voraussetzung

Regular presence, active participation, presentation & handout (1-2 p.), research assignments.

Empfohlene Voraussetzung

Basic knowledge of international relations.

Regular presence, active participation, presentation & handout (1-2 p.), research assignments.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Study Background- Requirements- ECTS

BA Major Political Science:

Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

MA Major Political Science

PO 2013:

(1) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) as advanced course - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) & Essay (5-6 p.) as Master course - 10 ECTS

MA Applied Political Science:

Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) - 8 ECTS

Erasmus/Exchange students:

(1) Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (25-30 p.) - 10 ECTS

(3) Minimal Requirements & Course paper (30-35 p.) - 12 ECTS

Zu erbringende Studienleistung

Study Background- Requirements- ECTS

BA Major Political Science:

Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

MA Major Political Science

PO 2013:

(1) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) as advanced course - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) & Essay (5-6 p.) as Master course - 10 ECTS

MA Applied Political Science:

Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) - 8 ECTS

Erasmus/Exchange students:

(1) Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (25-30 p.) - 10 ECTS

(3) Minimal Requirements &

Course paper (30-35 p.) - 12 ECTS

Inhalte

States' practices of human rights are no longer viewed as simply domestic issues. Since the end of World War II, a complex system of international law and institutions has developed that aims to regulate the human rights practices of states, interstate relations, transnational networks and international organizations. Cooperation in the field of human rights is now taking place within a decentralized, fragmented, conflict-prone, and polycentric governance regime as opposed to a hierarchically integrated, homogenous, and legitimate system. As other areas of global governance, human rights are highly contested norms, whose legitimacy and legalization are only selectively accepted, endorsed and practiced by sovereign states. Furthermore, human rights governance operates through multiple institutional frameworks and involves multiple types of actors, while different kinds of resources (sanctions, economic incentives, information, law, beliefs, emotions, morality and so forth) are mobilized for their attainment. This polycentric governance is characterized by horizontal differentiation at the global level: within the UN Charter- and human rights treaty-based frameworks, within the growing field of international criminal law institutionally represented by the International Criminal Court as well as within other specialized regimes such as migration, refugee, humanitarian law or labor rights regimes, and so forth. Beyond intense functional fragmentation at the global level, the human rights polycentric governance also features vertical differentiation: within regional human rights regimes as well as within interregional and interstate relations through the inclusion of human rights in foreign policy practices of democratic states and regional organizations.

In this course, we study both the global and the regional divisions of human rights governance by asking two types of questions:

(1) Why and how such a 'global human rights governance structure' has developed historically? What distinguishes it from other structures of global governance, if so? To what extent and in which way does it shape global governance broadly?

(2) How does vertical differentiation function? Why do regional human rights regimes exist and how do they function? To what extent and how do human rights legitimize and constitute regional normative orders? Are the later distinct or convergent to the global one/s? What holds global and regional human rights governance together? Do they interact with one another and with what consequences?

The course will be structured in three parts. The first section will discuss theoretical approaches to human rights from political and normative theory, international relations theory, global governance, comparative regionalism and international law. The second part focuses on the global governance structure of human rights, especially on the UN system and the ICC regime. The third part will deal with regional human rights systems (European, Inter-American, African, (Southeast) Asian and Arab frameworks) as elements of regional normative orders.

Literatur

Forsythe, P. David (2012) *Human Rights in International Relations*, Cambridge: Cambridge University Press.

Lang, F. Anthony and Wiener, Antje (2012) *Handbook on Global Constitutionalism*, Cambridge: Cambridge University Press.

Schmitz, Hans Peter and Sikkink, Kathryn (2006) "International Human Rights" in Carlsnaes, Walter, Risse, Thomas, Simons, Beth, *Handbook of International Relations*, Sage Publications, pp. 517-538.

Steiner, Henry et al. (2007) *International Human Rights in Context, Law, Politics and Morals*, Oxford University Press.

Smith, Rhona (2015) *Textbook on International Human Rights*, Oxford: Oxford University Press.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Do 16.00 - 18.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1236

06LE34S-ID12454
2-4

Ein System kollektiver Sicherheit in Afrika?

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=63032&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Manfred Öhm

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Erwartet wird eine Hausarbeit (20-25 Seiten) und ein studentischer Input.

Inhalte

Ein System kollektiver Sicherheit in Afrika? Regionale Sicherheitspolitik zwischen internationaler Terrorismusbekämpfung, Friedensmissionen und einer eigenständigen Afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur:

In den letzten 15 Jahren wurde die Bearbeitung sicherheitspolitischer Herausforderungen verstärkt regionalen Organisationen wie der Afrikanischen Union übertragen und eine afrikanische Friedens- und Sicherheitsarchitektur aufgebaut. Parallel dazu hat die Komplexität internationaler Friedensmissionen unter Leitung der Vereinten Nationen deutlich zugenommen. Beide Entwicklungen haben jedoch nicht zu einer nachhaltigen Friedensentwicklung auf dem afrikanischen Kontinent geführt. Auf sich verändernde Konfliktursachen und erfolglose Friedensprozesse wird international mit verstärkter Terrorismusbekämpfung, Ad-hoc Koalitionen wie der G5 - Sahel und sogenannten Ertüchtigungsinitiativen der europäischen Politik reagiert. Doch ist stattdessen nicht ein verbessertes System kollektiver Sicherheit für den afrikanischen Kontinent möglich? Welche Auffassungen gibt es über künftige Konfliktursachen und warum scheitern Friedensprozesse eigentlich? Und was bedeutet dies für die Ansätze europäischer Afrikapolitik?

Anhand von Beispielen (Mali/Sahel, Südsudan u.a.) werden im Seminar die Normen, Institutionen und politischen Handlungsoptionen der regionalen Sicherheitspolitik hinterfragt und den sicherheitspolitischen Herausforderungen gegenübergestellt. Es werden wissenschaftliche Diskurse zur Thematik behandelt und ein Einblick in die praktische Politikberatung gegeben.

Literatur

Blackings, Mairi John: "Why peace fails: The case of South Sudan's Agreement on the Resolution of the Conflict in South Sudan" Dakar-Fann, 2018. (FES Peace and Security Series no 33). <http://library.fes.de/pdf-files/bueros/fes-pscc/14355-20180511.pdf>

Brown, Oli Anne Hammill und Robert Mcleman: "Climate change as the 'new' security threat: implications for Africa", in International Affairs 83: 6 (2007) 1141-1154.

"Uniting our Strength for Peace, Politics, Partnership and People." Report by the High-Level Independent Panel on Peace Operations presented to the Secretary-General on 16 June 2015. ("HIPPO-Report"). https://issat.dcaf.ch/download/90524/1583382/HIPPO%20Report_FINAL_16%20June%202015.pdf

Dersso, Solomon: To intervene or not to intervene? An inside view on the AU's decision-making on article 4 (h) and Burundi. World Peace Foundation occasional paper 26.6.2016. https://sites.tufts.edu/wpf/files/2017/05/AU-Decision-Making-on-Burundi_Dersso.pdf

Desmidt, Sophie: Peacebuilding, conflict prevention and conflict monitoring in the African Peace and Security. ECDPM Background Note, August 2016. <http://ecdpm.org/wp-content/uploads/African-Peace-Security-Architecture-Background-Note-ECDPM-2016.pdf>

DeWaal, Alex: The emerging global order, multilateralism and Africa. Background Paper to the African Union Mediators Retreat. World Peace Foundation occasional paper October 2017. <https://sites.tufts.edu/wpf/files/2017/09/The-emerging-global-order-20170927.pdf>

"Finding the right role for the G5 Sahel Joint Force". International Crisis Group Africa Report 258, December 2017. <https://d2071andvip0wj.cloudfront.net/258-finding-the-right-role-for-the-g5-sahel-joint-force.pdf>

Mehler, Andreas: "Peace and Power Sharing in Africa: A not so obvious relationship", in African Affairs 108/432, 2009.453-473.

SIPRI: African Directions: Towards an Equitable Partnership in Peace Operations, February 2017. <https://www.sipri.org/sites/default/files/African-directions.pdf>

Vorrath, Judith. Organized Crime and Development. Challenges and Policy Options in West Africa's Fragile States. SWP Research Paper 9. Dezember 2015. https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/research_papers/2015RP09_vrr.pdf

Vorrath, Judith, Claudia Major und Christian Mölling: "Bewaffnen + Befähigen = Befrieden? Für Stabilisierung ist mehr nötig als Ausbildung und Gerät". SWP Aktuell 74, Dezember 2014. https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2014A74_mjr_mlg_vrr.pdf

Von Soest, Christian und Alexander De Juan: Dealing with New Security Threats in Africa. GIGA Focus Mai 2018. https://www.giga-hamburg.de/en/system/files/publications/gf_afrika_1802_en.pdf

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB
Termin, Ort	23.11.18 11.00 - 13.00 Uhr 07.12.18 11.00 - 18.00 Uhr 08.12.18 10.00 - 15.00 Uhr 25.01.19 11.00 - 18.00 Uhr 26.01.19 10.00 - 17.00 Uhr

06LE34S-ID12803
3

Politische Theorie und französisches Regierungssystem

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58675&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Marcus Obrecht

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Empfohlene Voraussetzung

Für dieses Seminar sind Französischkenntnisse von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Da wir an aktuellen Themen arbeiten, sollten Sie Freude an der Zeitungsanalyse mitbringen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Frankreich leidet seit Jahren unter großer Arbeitslosigkeit, geringem Wachstum und einem hohen Haushaltsdefizit. Manche Autoren – wie Pierre Rosanvallon – sehen gar eine Krise der Demokratie durch die Auflösung der Klassenstrukturen (Repräsentationskrise), die Unverständlichkeit politischer Auseinandersetzungen (Kommunikationskrise), das Desinteresse an politischen Wahlen (Passivitätskrise) und der zunehmenden Multikulturalisierung der Gesellschaft (Integrationskrise). Hinzu kommen Zweifel an der politischen Steuerungsfähigkeit, welche durch die Eurokrise noch weiter zunehmen.

Wir untersuchen in unserem Seminar das politische System Frankreichs vor dem Hintergrund des Wahlsieges von Emmanuel Macron und der aktuellen Reformdebatten. Interessant ist hierbei die Frage nach den Anpassungsstrategien und dem Wandel nationaler Institutionen (Parlamente, Regierungen, Parteien u. a.) an eine veränderte internationale Umwelt. Dabei leiten uns Ansätze der Politischen Theorie und der Vergleichenden Regierungslehre wie Regierungssystemtypologien (präsidentiell vs. parlamentarisch) und Entscheidungstheorien (Konflikt- vs. Konsensmodelle, Vetospielertheorie).

Literatur

Duverger, Maurice (1996): *Le système politique français*. 21. Aufl. Paris: PUF.

Obrecht, Marcus (2006): *Niedergang der Parlamente? Transnationale Politik im Deutschen Bundestag und der Assemblée nationale*. Würzburg: Ergon.

Riescher, Gisela; Obrecht, Marcus; Haas, Tobias (2011): *Theorien der Vergleichenden Regierungslehre. Eine Einführung*. München: Oldenbourg.

Waele, Jean-Michel de; Brack, Nathalie; Pilet, Jean-Benoit et al. (Hg.) (2015): *Les démocraties européennes. Institutions, élections et partis politiques*. 3. Aufl. Paris: A. Colin (= Collection U. Science politique).

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12803
1-1

100 Jahre Frauenwahlrecht - eine globalhistorische und -politische Perspektive

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58676&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Beate Rosenzweig, Prof. Dr. Sylvia Paletschek

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

1919 konnten Frauen im Deutschen Reich erstmals wählen. Den 100sten Jahrestag dieses Ereignisses wollen wir zum Anlass nehmen, uns sowohl in historischer wie politikwissenschaftlicher Perspektive mit der globalen Entwicklung des Frauenwahlrechtes und der politischen Repräsentation von Frauen zu beschäftigen. Wann wurde das Frauenwahlrecht in den verschiedenen Nationen eingeführt, was waren die gesellschaftlichen und politischen Kontexte dieser Entwicklung, wie lassen sich die teilweise großen Zeitunterschiede in der Einführung erklären? Wer waren die Akteurinnen und Akteure, die sich für das Frauenwahlrecht stark machten, wer die Gegnerinnen und Gegner? Wie veränderte die Einführung des Frauenwahlrechts die politische Landschaft und wie entwickelte sich in seiner Folge die politische Partizipation und Repräsentation von Frauen? Wie sind aktuelle Repräsentationsdefizite zu erklären und welche Maßnahmen dagegen werden diskutiert? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir in einer vergleichenden und chronologisch übergreifenden Perspektive nachgehen.

Ort: KG IV; Raum 4429

Beginn: in der zweiten Semesterwoche, d.h. ab 24.10.2018

Teilnehmerzahl: 15 aus der Geschichte, 15 aus der Politikwissenschaft

Abgabe der Hausarbeiten: 25.3.2019

Mündliche Prüfung: Prüfungen nach individueller Absprache zwischen dem 4. Februar 2019 bis 11. April 2019

Literatur

Einführende Literatur:

Gerhard, Ute (2017): Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789. München.

Holland-Cunz, Barbara (2003): Die alte neue Frauenfrage. Frankfurt am Main.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 10.00 - 12.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude IV/HS 4429

16.01.19 10.00 - 14.00 Uhr

16.01.19 12.00 - 14.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1142

06LE34S-ID12803
1-3

Diskurs, Macht und Agency bei Michel Foucault

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59311&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Sven Gallinat

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Der Name "Michel Foucault" ist aus den gegenwärtigen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften kaum mehr wegzudenken. Mit den Begriffen Diskurs, Macht und Agency sind daher Problemhorizonte markiert, die nicht nur das Werk dieses französischen Meisterdenkers zu entschlüsseln helfen, sondern die auch die jüngeren Entwicklungen jener Wissenschaften und ihre gegenwärtigen Fragestellungen zu erhellen erlauben. Im Seminar werden wir uns jedoch darauf konzentrieren, die Bedeutung und den Zusammenhang dieser drei Momente im Denken Foucaults erschließen. Den Leitfaden dafür bildet der Begriff der "Macht", genauer: die verschiedenen Perspektiven Foucaults auf das Phänomen der Macht.

Im ersten Teil des Seminars widmen wir uns den gesellschaftlichen Prozeduren der Bändigung, Organisation und Kontrolle des Diskurses im Anschluss an Foucaults Inauguralvorlesung mit dem Titel "Die Ordnung des Diskurses" (1970). Entlang solcher Begriffe wie "Verbot", "Ausschluss" und "Differenz" denkt Foucault das Wirken von Macht zu jener Zeit noch weitgehend destruktiv, negativ und juristisch. Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den Konzepten der "Disziplinarmacht", "Bio-Macht" und "Gouvernementalität", die allesamt als Versuch zu begreifen sind, das Wirken von Macht nunmehr produktiv, positiv und in ökonomischen Begriffen zu denken. Nach einem Exkurs zum Begriff der "Kritik" bei Foucault, tauchen wir im dritten Teil des Seminars schließlich ein in die Mikrostrukturen der Macht.

Orientiert sich Foucault zunächst an den Begriffen des "Kampfes" und des "Kalküls", so erscheint die Macht später zunehmend als ein Effekt positiv verfasster Beziehungen und Verhaltensweisen nach dem Muster christlicher Seelsorge, ethischer Fürsorge und der Sorge um sich selbst. Macht und Diskurs, so scheint es, haben hier nicht mehr den Charakter oppressiver Strukturen, sondern sie erscheinen nun selbst als souveräner Ausdruck eines an Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit orientierten Handelns. Die gängigen Interpretationen zum Verhältnis von Diskurs, Macht und Agency, so lautet daher die Hypothese des Seminars, sind in Auseinandersetzung mit Foucaults späten Schriften noch einmal zu überdenken.

Literatur

Literaturauswahl

Michel Foucault, Dispositive der Macht. Michel Foucault über Sexualität, Wissen und Wahrheit, Berlin: Merve 1978.

--, Der Wille zum Wissen (= Sexualität und Wahrheit, Bd. 1), Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1983.

--, Die Ordnung des Diskurses, Frankfurt a.M.: Fischer 1991.

--, Was ist Kritik?, Berlin: Merve 1992.

--, Diskurs und Wahrheit: Die Problematisierung der Parrhesia. 6 Vorlesungen, gehalten im Herbst 1983 an der Universität von Berkeley/Kalifornien. Berlin: Merve 1996.

--, Subjekt und Macht (1982), in: Schriften in vier Bänden, Bd. IV, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2005.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12803
1-4

Globale Rechtstheorie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58741&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Karsten Schubert

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Das Recht ist global geworden. Rechtliche Regulierung findet heutzutage häufig jenseits des Nationalstaats statt und die rechtlichen Akteure haben sich multipliziert: Globale Rechtsregime regeln den Handel und das Internet unter Einfluss von multinationalen Unternehmen, ohne dass Nationalstaaten direkte Kontrolle ausüben könnten; das internationale Menschenrechtsregime wird durch ein komplexes Zusammenspiel von lokalen und internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen fortentwickelt; und in der EU ist ein erheblicher Teil des Rechts europäisiert. Im Gegensatz zum Ideal des Rechts im nationalen Verfassungsstaat mit souveräner Gesetzgebung und einer klaren dogmatischen Norm- und Gerichtshierarchie ist das globale Recht uneinheitlich, fragmentiert und konfliktthaft. Das Seminar dient der Diskussion von verschiedenen Ansätzen, die das globale Recht und die damit verbundenen demokratietheoretischen Herausforderungen reflektieren. Der erste Teil des Seminars widmet sich der Analyse der globalen Rechtsordnung in rechtstheoretischen Debatten, wie der systemtheoretischen Beschreibung des Weltrechts, dem Rechtspluralismus und dem globalen Konstitutionalismus. Im zweiten Teil wird das globale Recht aus der Perspektive aktueller kritischer politischer Theorie analysiert. Dabei werden die Hegemonietheorie, der Postkolonialismus sowie Analysen zum aktuellen Wiedererstarken des Nationalismus diskutiert.

Literatur

Literatur zum Einstieg

Fischer-Lescano, Andreas; Viellechner, Lars (2010): Globaler Rechtspluralismus. In: APuZ (34/35). Online verfügbar unter <http://www.bpb.de/apuz/32564/globaler-rechtspluralismus>

Ausgewählte Literatur zur Vertiefung

Anghie, Antony (2005): Imperialism, sovereignty, and the making of international law. Cambridge: Cambridge University Press.

Atilgan, Aydin (2018): Global Constitutionalism. A Socio-legal Perspective. Berlin, Heidelberg: Springer.

Buckel, Sonja (2014): »Welcome to Europe« - Die Grenzen des europäischen Migrationsrechts. Juridische Auseinandersetzungen um das »Staatsprojekt Europa«. Bielefeld: transcript.

Fischer-Lescano, Andreas (2005): Globalverfassung. Die Geltungsbegründung der Menschenrechte. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.

Singh, Prabhakar; Mayer, Benoît (Hg.) (2014): Critical International Law. Oxford: Oxford University Press.

Teubner, Gunther (2014): Constitutional fragments. Societal constitutionalism and globalization. Oxford: Oxford University Press.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34S-ID12803
1-2

Warum Klassiker lesen?

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58739&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Gisela Riescher

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Lektüre und Interpretation von Klassikertexten gehören zum unverzichtbaren Kanon der politikwissenschaftlichen Ideengeschichte. Der italienische Schriftsteller Italo Calvino antwortet auf die Frage, was denn eigentlich ein Klassiker sei: „Klassiker sind jene Bücher, die beladen mit den Spuren aller Leserfahrung daherkommen, die unserer vorausgegangen sind, und die hinter sich Spuren herziehen, die sie in der Kultur oder den Kulturen hinterlassen haben, durch die sie gegangen sind.“ (Italo Calvino: Warum Klassiker lesen? München 2003)

Zu ihrer Lektüre benötigt man allerdings Methoden der Textinterpretation, um die Intentionen des Autors und seine Begriffe zu erkennen, seine Sprache und seine Absichten zu verstehen, nicht Gesagtes oder Ironisches aus dem Text herauszuhören und vor allem Kontexte aufzuschlüsseln. Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte bietet hierzu wichtige Ansätze. Wir werden ausgewählte Klassikertexte der Ideengeschichte interpretieren und deren Rezeptionsgeschichte nachverfolgen. Denn dies verweist uns darauf, wie „unsere“ Klassiker zu unterschiedlichen Zeiten in unterschiedlichen Gesellschaften gelesen und interpretiert wurden. Texte von Machiavelli, Hobbes, Locke, Tocqueville und Rousseau werden ausgewählt und mit unterschiedlichen Interpretationsmethoden bearbeitet.

Seminargliederung:

16.10. Warum Klassiker lesen? Einführung in die Seminarthematik

I. Interpretationsmethoden: Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte

23.10. Bedeuten und Verstehen in der Ideengeschichte (Quentin Skinner)

06.11 Sprache und ihre Implikationen. Die Wende in der Erforschung des politischen Denkens. (John Pocock)

II. Interpretation und Rezeption

Niccolo Machiavelli: Der Fürst

13.11. Die Begründung des politischen Denkens der Neuzeit aus der Krise der Republik Florenz (Münkler)

20.11. Die Idee der negativen Freiheit. Machiavelli und die moderne Diskussion (Skinner)

Thomas Hobbes: Der Leviathan

27.11. Hobbes als Theoretiker der politischen Repräsentation (Skinner)

04.12. Der Leviathan. Sinn und Fehlschlag eines politischen Symbols (Carl Schmitt)

John Locke: Zwei Abhandlungen über die Regierung

11.12. John Locke (Walter Euchner)

18.12. Die politische Theorie des Besitzindividualismus (Macpherson)

Jean Jacques Rousseau

8.01. Das Problem Jean Jacques Rousseau (Ernst Cassierer)

15.01. Rousseaus politische Philosophie. Zur Geschichte des demokratischen Freiheitsbegriffs (Iring Fetcher)

Alexis de Tocqueville

22.01. Über die Demokratie in Amerika: Vorwort

29.01. Tocqueville heute (J.P.Mayer); Freiheit und Gleichheit (Michael Hereth)

05.02. Ergebnissicherung

Literatur

Werkzusammenfassungen

Dieter Oberndörfer, Beate Rosenzweig: Klassische Staatsphilosophie, München 2000.

Theo Stammen, Gisela Riescher, Wilhelm Hofmann: Hauptwerke der politischen Theorie, Stuttgart 2/2007.

Auswahlbibliographie

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science)

Quentin Skinner: Visionen des Politischen, Frankfurt/Main 2009.

Hartmut Rosa: Ideengeschichte und Gesellschaftskritik, in PVS 35/2, S. 197-223.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Di 14.00 - 16.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude IV/HS 4429

06LE34T-ID12288
9

Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9888&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Empfehlung

Das Tutorat kann nur zusammen mit der zugehörigen Vorlesung besucht werden.

Die Belegung der Tutorate startet am 31.10. Hinweise dazu werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. Die Tutorate beginnen erst in der dritten Vorlesungswoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 18.00 - 20.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1139

06LE34T-ID12288
9

Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9888&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Empfehlung

Das Tutorat kann nur zusammen mit der zugehörigen Vorlesung besucht werden.

Die Belegung der Tutorate startet am 31.10. Hinweise dazu werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. Die Tutorate beginnen erst in der dritten Vorlesungswoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 18.00 - 20.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1236

06LE34T-ID12288
9

Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9888&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Empfehlung

Das Tutorat kann nur zusammen mit der zugehörigen Vorlesung besucht werden.

Die Belegung der Tutorate startet am 31.10. Hinweise dazu werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. Die Tutorate beginnen erst in der dritten Vorlesungswoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 18.00 - 20.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1142

06LE34T-ID12288
9

Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (4. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9888&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Empfehlung

Das Tutorat kann nur zusammen mit der zugehörigen Vorlesung besucht werden.

Die Belegung der Tutorate startet am 31.10. Hinweise dazu werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. Die Tutorate beginnen erst in der dritten Vorlesungswoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 18.00 - 20.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1236

06LE34T-ID12288
9

Tutorat zu Einführung in die Internationale Politik (5. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9888&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Rüländ

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Empfehlung

Das Tutorat kann nur zusammen mit der zugehörigen Vorlesung besucht werden.

Die Belegung der Tutorate startet am 31.10. Hinweise dazu werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. Die Tutorate beginnen erst in der dritten Vorlesungswoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 18.00 - 20.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1234

06LE34T-ID12444
7

Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9889&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Bitte Beachten: Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Inhalte

Bitte Beachten:

Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 18.00 - 20.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1243

06LE34T-ID12444
7

Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9889&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Bitte Beachten: Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Inhalte

Bitte Beachten:

Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 20.00 - 22.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34T-ID12444
7

Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9889&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Bitte Beachten: Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Inhalte

Bitte Beachten:

Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 18.00 - 20.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34T-ID12444
7

Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (4. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9889&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Bitte Beachten: Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Inhalte

Bitte Beachten:

Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 20.00 - 22.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34T-ID12444
7

Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (5. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9889&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Bitte Beachten: Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Inhalte

Bitte Beachten:

Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 18.00 - 20.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

06LE34T-ID12444
7

Tutorat zu Einführung in die Politikwissenschaft (6. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9889&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christoph Haas

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Bitte Beachten: Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Inhalte

Bitte Beachten:

Die Belegung des Tutorats erfolgt über die Belegung der Übung. Mit der Belegung einer Übung belegen Sie gleichzeitig auch das Tutorat mit der gleichen Nummer.

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Do 20.00 - 22.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1231

**06LE34T-ID12444
8**

Tutorat zu Methoden und Statistik (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9890&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Sebastian Jäckle

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 18.00 - 20.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34T-ID12444
8**

Tutorat zu Methoden und Statistik (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9890&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Sebastian Jäckle

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 20.00 - 22.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34T-ID12444
8**

Tutorat zu Methoden und Statistik (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9890&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Sebastian Jäckle

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mi 18.00 - 20.00 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34T-ID12444
8**

Tutorat zu Methoden und Statistik (4. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9890&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Sebastian Jäckle

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Mo 8.00 - 10.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

**06LE34T-ID12444
8**

Tutorat zu Methoden und Statistik (5. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9890&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Sebastian Jäckle

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Inhalte

Die Tutorate beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

18.10.18 20.00 - 22.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1132

Do 20.00 - 22.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1222

Einführung in die Politikdidaktik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34596&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Volker Reinhardt

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Kommentar

Die Veranstaltung wird von der Pädagogischen Hochschule Freiburg angeboten und kann von Studierenden der Universität Freiburg über das Campus-Managementsystem der Universität belegt werden.

Mit der Belegung erteilen Sie die Zustimmung, dass die Universität Freiburg folgende personenbezogenen Daten zu Verwaltungszwecken an die Pädagogische Hochschule Freiburg übermittelt: Name, Vorname, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Adressdaten (inklusive E-Mail), Studiengang (Abschluss und Fächer), Studiengangsemester, Hörerstatus, gewählte Veranstaltung

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19

06LE34S-ID11397

7

Praxisorientierte Einführung in die Politikdidaktik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9863&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Jörg Schirrmeister

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:

http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Zu erbringende Studienleistung

didaktisch begründende Planung einer Unterrichtsstunde

Inhalte

Fachdidaktik versteht sich als Kunst der Vermittlung von Fachinhalten bzw. als Kunst der Schaffung geeigneter Möglichkeiten (fachbezogene) Kompetenzen zu erwerben. Sie steht jeweils auf dem Fundament einer Fachdisziplin und fokussiert sich auf die Lernenden als ihre Adressaten. Dabei verwendet sie unterschiedliche Instrumente, die helfen sollen, die komplexen Gegenstände der Fachwissenschaft für die komplexen Persönlichkeiten der Lernenden aufzuschließen. Für die Politikdidaktik heißt dies, dass grundsätzlich und situationsspezifisch zu reflektieren und zu entscheiden ist, welche politikbezogenen Kompetenzen erworben werden sollen bzw. was die Lernenden an politikbezogenen Inhalten wann, warum und wie lernen sollen, um welche Fähigkeiten, Haltungen und welches Verhalten durch die Vermittlung anzustreben.

Die hier ausgeschriebene Übung befasst sich mit theoretisch fundierter Politikvermittlung im Rahmen schulischer politischer Bildung. Sie arbeitet u.a. mit Bezug auf konkreten Politikunterricht an einem Freiburger Gymnasium und soll einen studienbezogenen Beitrag für die Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis im Politikunterricht leisten. Dabei wird auch auf die aktuell gültigen baden-württembergischen Bildungspläne Bezug genommen.

Literatur

Paul Ackermann u.a.: Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht, Schwalbach/Ts. 2010.

Wolfgang Sander (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts. 2005. (auch BpB Band 476)

Reinhard Krammer: Kompetenzen durch Politische Bildung. In: Informationen zur politischen Bildung Nr. 29, Wien 2008, S. 5 ff, www.politischebildung.com, 123.07.2018

Autorengruppe Fachdidaktik: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Schwalbach/Ts. 2011. (auch BpB Band 1141)

Peter Massing, Georg Weißeno (Hrsg.): Politische Urteilsbildung. Zentrale Aufgabe für den Politikunterricht, Schwalbach/Ts. 1997. (auch BpB Band 334)

Siegfried Frech, Hans-Werner Kuhn, Peter Massing (Hrsg.): Methodentraining für den Politikunterricht. Mikro- und Makromethoden, Schwalbach/Ts. 2004. (auch BpB, LpB)

Gotthard Breit, Detlef Eichner, Siegfried Frech, Kurt Lach, Peter Massing: Methodentraining für den Politikunterricht II. Arbeitstechniken und Sozialformen, Schwalbach/Ts. 2007. (auch BpB, LpB)

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Mo 18.00 - 20.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Breisacher Tor/R 105

**06LE34L-ID12456
2**

Fachsprache der Sozialwissenschaften I (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9862&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Bettina Verrier

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Die Veranstaltung ist als Tandemkurs konzipiert. Sie hat zum Ziel, die Kenntnisse der deutschen, bzw. französischen Sprache und Kultur zu vertiefen und in die deutsche und französische Fachsprache der Sozialwissenschaften einzuführen. Durch Grammatik- und Wortschatzübungen wird das schriftliche Ausdrucksvermögen in der Partnersprache verbessert sowie das wissenschaftliche Schreiben geschult.

Empfehlung

Sprechstunde n.V.

Kontakt: sylvane@gmx.net oder bettina.verrier@t-online.de

Veranstaltungsart

Sprachpraktischer Unterricht

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Peterhof/R 1

06LE34S-ID12447
1-1

Democracy and Democratization in the Global South

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58943&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Andreas Mehler

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

Hopes have vanished that the so-called “end of history” with a firmly established standard of civil liberties, liberal democracy (plus free markets) could materialise worldwide. Earlier skeptical prophecies had predicted that only the more well-to-do nations could afford to have democracy. Other authors found civil society and a Christian cultural background to be necessary prerequisites to sustain democracy – ingredients that often lack in countries of the Global South. However, democracies – with or without deficits - have stabilized in quite different world regions (from Chile to Malaysia, Tunisia or Ghana) and even recently some rather unexpected candidates made substantial progress to democracy (e.g Burkina Faso, The Gambia, Colombia). Simplistic mechanisms are evidently not at work. This course will deal with historical prerequisites for democracy, democratization processes, pro- and anti-democratic actors, plus varieties of democratic institutions in countries of the Global South from a comparative perspective.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

Fr 8.00 - 10.00 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE34S-ID12454
2-3

Democracy Promotion: Assumptions, Intentions and Effects

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=52127&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Benjamin Schütze
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Im Rahmen des Seminars sind eine mündliche Leistung (Referat), regelmäßige Teilnahme sowie eine Hausarbeit von 20-25 Seiten zu erbringen.

Inhalte

US and European foreign policies formulate the global promotion of democracy as a key policy goal. But can states and societies really teach and/or learn democracy? What are the conceptual assumptions that underpin the global democracy promotion project? And what are its often unintended and contradictory effects? In this seminar we will not only discuss different approaches to democracy promotion (civil society support, electoral observation, political party training, etc.), but also the main actors involved in democracy promotion, as well as underlying economic and security-related assumptions. The objective of the course is to develop a critical understanding of US and European attempts at democracy promotion, and of the power structures that the latter actually (re-)produce.

Literatur

Brownlee, Jason, Democracy Prevention: The Politics of the U.S.-Egyptian Alliance (Cambridge, 2012).
Carapico, Sheila, Political Aid and Arab Activism: Democracy Promotion, Justice, and Representation (New York, 2014).
Carothers, Thomas, Aiding Democracy Abroad: The Learning Curve (Washington DC, 1999).
Guilhot, Nicolas, The Democracy Makers: Human Rights and International Order (New York, 2005).
Hassan, Oz, Constructing America's Freedom Agenda for the Middle East: Democracy and Domination (London, 2013).
Oren, Ido, Our Enemies and US: America's Rivalries and the Making of Political Science (New York, 2013).
Robinson, William, Promoting Polyarchy: Globalization, US Intervention, and Hegemony (Cambridge, 1996).

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB
Termin, Ort Do 10.00 - 12.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19

**06LE34S-ID12446
1-2**

The struggle for autonomy: Energy politics in Chinese-Latin American relations

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=62767&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Ángel Fabricio Rodríguez Zambrano

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:
http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf

Inhalte

This seminar discusses the way in which non-renewable (oil, minerals) and renewable (biomass) sources of energy are currently shaping Latin America's relationship with China. Energy, defined as the societal capacity to produce economic output, is an important source of autonomy and power in international relations. As the Chinese economy grows stronger, its dependence on external sources of energy increases. As a result, Latin America emerges as an important region from which to secure a wide array of energy related materials including oil, minerals, and biomass. How, then, is the international politics of energy affecting the development of Chinese-Latin American relations in the context of global power shifts, climate change, and deepening political cleavages across the Americas? Is China's external energy policy converting Beijing into a new hegemonic power in Latin America? To what extent does China's dependence on external sources of energy translate into a higher level of autonomy for the resource-rich states of Latin America? In this seminar, we will explore the theoretical link between energy, autonomy, and power while applying it empirically to the analysis of selected case studies on Chinese-Latin American relations. Students will acquire the analytical skills, as well as the methodological guidance required to understand a novel subject in post-Western International Relations.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort

15.10.18 14.00 - 16.00 Uhr
29.10.18 14.00 - 18.00 Uhr
12.11.18 14.00 - 18.00 Uhr
30.11.18 14.00 - 18.00 Uhr
01.12.18 10.00 - 18.00 Uhr
14.01.19 14.00 - 18.00 Uhr
04.02.19 14.00 - 18.00 Uhr

06LE34S-ID12446
1-1

World Regionalism in Practice

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=62765&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Lukas Maximilian Müller

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Students will need to prepare a research or policy paper of 10-12 pages. Grading of the participants relies on the quality of the paper as well as the research and presentation process.

Zu erbringende Studienleistung

This seminar requires regular attendance and participation. In addition, students are expected to make use of my office hours to discuss their research or policy papers.

Lernziele

The aims of this class in terms of skill acquisition are the following:

- Theoretical skills related to the analysis of regionalism in the Global South
- Practical political science research skills
- Communication of research methods and outcomes
- Research and policy paper writing

Inhalte

Regional Organizations (ROs) in the Global South get a bad rap. Mainly seen as ineffective, marginal actors within their own regions, let alone global political processes, not much attention is paid to their activities and their effects. But the reputations of these organizations are mostly undeserved, many of them having contributed to regional governance in various meaningful ways. We are still at the early stages of understanding how regional institutions in the Global South actually function. But what has already become apparent is that ROs contribute to regional and global governance processes in distinctive and interesting ways. Their institutions, such as commission, secretariats, courts of justice and parliaments, and of course their intergovernmental processes are all active and influential within and beyond their regions.

This seminar will address the practices of ROs in the Global South, focused on but not limited to cases in Sub-Saharan African and East Asia such as ASEAN and ECOWAS. Participants of this seminar will analyze the functions and activities of distinct regional institutions and their influence on regional policy-making, in a variety of policy areas such as economic integration, conflict management, migration, and sustainable development. A particular emphasis lies on the unique trajectories of these organizations, looking at their regional integration and cooperation pathways, idiosyncratic problem-solving mechanisms and various types of engagement with other entities outside their region. Concrete policy frameworks, political crises and developments will be discussed to highlight the concrete contributions that regional organizations have had in particular cases. Besides illuminating various instances of regionalism in practice, the seminar will also facilitate a deeper understanding of theoretical approaches on regional governance in the Global South.

This seminar is a research seminar. This means that participants are expected to work on a research or policy paper during the semester. The first 6-8 sessions, until early December, will focus on introducing the main themes, theoretical approaches, and a few case studies. Following this, students will develop individual study proposals. I will provide supervision as these proposals are being executed throughout the semester. The seminar will culminate in a full day conference towards the end of the semester (late January/early February), where the research or policy papers will be discussed and reviewed. Following this, students are allowed time to integrate the feedback into their papers until the official hand-in date.

This class will be taught in English.

Zielgruppe

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science)

This course is targeted at second and third year Bachelor students with an interest in Regionalism, Global IR, and regional policy making.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Di 12.00 - 14.00 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1023

06LE34S-ID12454
2-1

Global Human Rights Regime and Regional Normative Orders

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58938&periodId=1803&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Maria-Gabriela Manea

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zwingende Voraussetzung

Regular presence, active participation, presentation & handout (1-2 p.), research assignments.

Empfohlene Voraussetzung

Basic knowledge of international relations.

Regular presence, active participation, presentation & handout (1-2 p.), research assignments.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Study Background- Requirements- ECTS

BA Major Political Science:

Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

MA Major Political Science

PO 2013:

(1) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) as advanced course - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) & Essay (5-6 p.) as Master course - 10 ECTS

MA Applied Political Science:

Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) - 8 ECTS

Erasmus/Exchange students:

(1) Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (25-30 p.) - 10 ECTS

(3) Minimal Requirements & Course paper (30-35 p.) - 12 ECTS

Zu erbringende Studienleistung

Study Background- Requirements- ECTS

BA Major Political Science:

Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

MA Major Political Science

PO 2013:

(1) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) as advanced course - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) & Essay (5-6 p.) as Master course - 10 ECTS

MA Applied Political Science:

Minimal Requirements & Course paper (20-25 p.) - 8 ECTS

Erasmus/Exchange students:

(1) Minimal Requirements & Course Paper (20-25 p.) - 8 ECTS

(2) Minimal Requirements & Course paper (25-30 p.) - 10 ECTS

(3) Minimal Requirements &

Inhalte

States' practices of human rights are no longer viewed as simply domestic issues. Since the end of World War II, a complex system of international law and institutions has developed that aims to regulate the human rights practices of states, interstate relations, transnational networks and international organizations. Cooperation in the field of human rights is now taking place within a decentralized, fragmented, conflict-prone, and polycentric governance regime as opposed to a hierarchically integrated, homogenous, and legitimate system. As other areas of global governance, human rights are highly contested norms, whose legitimacy and legalization are only selectively accepted, endorsed and practiced by sovereign states. Furthermore, human rights governance operates through multiple institutional frameworks and involves multiple types of actors, while different kinds of resources (sanctions, economic incentives, information, law, beliefs, emotions, morality and so forth) are mobilized for their attainment. This polycentric governance is characterized by horizontal differentiation at the global level: within the UN Charter- and human rights treaty-based frameworks, within the growing field of international criminal law institutionally represented by the International Criminal Court as well as within other specialized regimes such as migration, refugee, humanitarian law or labor rights regimes, and so forth. Beyond intense functional fragmentation at the global level, the human rights polycentric governance also features vertical differentiation: within regional human rights regimes as well as within interregional and interstate relations through the inclusion of human rights in foreign policy practices of democratic states and regional organizations.

In this course, we study both the global and the regional divisions of human rights governance by asking two types of questions:

(1) Why and how such a 'global human rights governance structure' has developed historically? What distinguishes it from other structures of global governance, if so? To what extent and in which way does it shape global governance broadly?

(2) How does vertical differentiation function? Why do regional human rights regimes exist and how do they function? To what extent and how do human rights legitimize and constitute regional normative orders? Are the later distinct or convergent to the global one/s? What holds global and regional human rights governance together? Do they interact with one another and with what consequences?

The course will be structured in three parts. The first section will discuss theoretical approaches to human rights from political and normative theory, international relations theory, global governance, comparative regionalism and international law. The second part focuses on the global governance structure of human rights, especially on the UN system and the ICC regime. The third part will deal with regional human rights systems (European, Inter-American, African, (Southeast) Asian and Arab frameworks) as elements of regional normative orders.

Literatur

Forsythe, P. David (2012) *Human Rights in International Relations*, Cambridge: Cambridge University Press.

Lang, F. Anthony and Wiener, Antje (2012) *Handbook on Global Constitutionalism*, Cambridge: Cambridge University Press.

Schmitz, Hans Peter and Sikkink, Kathryn (2006) "International Human Rights" in Carlsnaes, Walter, Risse, Thomas, Simons, Beth, *Handbook of International Relations*, Sage Publications, pp. 517-538.

Steiner, Henry et al. (2007) *International Human Rights in Context, Law, Politics and Morals*, Oxford University Press.

Smith, Rhona (2015) *Textbook on International Human Rights*, Oxford: Oxford University Press.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Seminar für Wissenschaftliche Politik-VB

Termin, Ort Do 16.00 - 18.00 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1236

